

General-Anzeiger

für **Bonn**



Achter Jahrgang.

und **Umgegend.**

Jede politische, sociale und religiöse Tendenz oder Erörterung ist absolut ausgeschlossen. (§ 1 unferst Statuts.)

Anzeigen aus dem Vertriebsbezirk des General-Anzeigers 10 Pfg. pro Rubrikzeile...

Reklamen 60 Pfg. pro Zeile.

Alle lokalen Anzeigen werden bei vorzüglicher Bezahlung für fünfmal das Normal frei aufgenommen.

Telephon Nr. 66.

Ercheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe. Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.

Der Druck des General-Anzeigers beginnt jeden Morgen um 10 Uhr. — Jedermann hat Zutritt.

Tapeten-Fabrik
Grosse Auswahl.
Neueste Muster.
Billigste Preise.

H. Strauven

Letzte Neuheiten
Original englischer und Japan-Tapeten.
Reste billigst.

29 Kölnstrasse 29.

Schutz-Mark.

Roisdorfer

Natürliches kohlen-saures Tafelwasser

Jeder Kork mit Brand. ROISDORFER MINERAL-QUELLE

Zu beziehen durch die bekannten Niederlagen und Vertreter.

Margarine F F
von **A. L. Mohr, Bahrenfeld**,
in Geschmack und Nährwerth gleich guter Butter,
per Pfund 70 Pfg.

beim **Poppelsdorfer Consum-Verein.**

Allein-Vertrieb für die Rheinprovinz.

Pierer's

Körpersprachen-Lexikon

12 Bände

nebst Universal-Sprachenlexikon in 12 Sprachen: böhmisch, dänisch, englisch, französisch, griechisch, holländisch, italienisch, lateinisch, russisch, schwedisch, spanisch und ungarisch, in neuester Auflage (1893 beendet), reich illustriert, hochlegant und dauerhaft gebunden, tadelloos neu, liefert solange der Vorrath reicht.

Statt Mk. 102. — für nur Mk. 49. —

die Schrodorsdorff'sche Buchhandlung, Düsseldorf.

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt. 50,000 Kilos.

TÄGLICHER VERKAUF

Zu haben in allen Spezerei-DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND Conditoreien.

Zu verkaufen.

Das Schuhgeschäft

Dreieck 18 ist mit Waarenlager und Einrichtung sofort billig zu verkaufen.

Bei Sicherstellung wird keine Anzahlung beanprucht.

F. O. Schneider, Goethestrasse 11.

RUD. JBACH SOHN

Königl. Hoflieferant.

Barmen Köln a/Rh. Neumarkt 1. A.

Flügel & Pianinos.

Wagen-Fabrik Rob. Ermekeil

Inh.: Heinar. und Rob. Ermekeil.

empfehlte sich zum Bezuge von **Cyclus-Wagen** aller Art.

Anfertigung von Wagen nach deutschem, englischem u. französischem System. Grosses Lager fertiger Wagen. — Uebernahme von Reparaturen.

Oberländisches Graubrod

täglich frisch zu haben.

Feiner bringe ich meine engl., franzöf. Graham- und Knucipp-Brode, sowie verschiedene Sorten **Graun- und Schwarzbrode** in empfehlende Erinnerung.

Prima Vorriß- und Kaisermehl.

Heinrich Schraut, Stadtenstrasse 17.

Mechanische Dampf-Schreinerei
von **Georg Prange in Bonn**,
verlängerte Dorotheenstrasse.

empfehlte sich den Herren Architekten und Bauunternehmern im Auftritte von Bau- und Schreinerarbeiten, Schaufelrädern und Ladeneinrichtungen, in sauberster silberedelter Ausführung nach gegebener od. eign. Zeichnung.

Eier!

Straub. Eier 1/2, M. 1.25 u. M. 1.30. Kaiser-Eier 1/2, M. 1.75. Land-Eier 1/2, M. 1.90.

F. J. Hansmann,
7 Hundsgasse 7.

Empfehle meine **sämmtl. Colonial- u. Mate- rial- u. Farbwaren** in nur guten Qualitäten zu den billigsten Concurrerzpreisen.

C. Niemann,
H. W. Köning Nachf., Beuel.

Zwetschen.

Jedes Quantum reife Zwetschen wird fortwährend zum Tagespreise angeliefert von **C. H. Pundt, Beuel.**

Reinschmeckende gebrannte Kaffees in bekannten guten Qualitäten empfiehlt **C. Niemann, H. W. Köning Nachf., Beuel.**

Feinste Tafelbirnen

in Postfässchen zu 10 Pfd. versendet für 3 Mk. die **Gutsverwaltung der Pflittersdorfer Auc.**

Kein Verschlabbern und Eintrocknen von Saft mehr!

H. Düsseldorf'scher Saft in bleichem, luftdicht verschloss. Tuben zu 10, 15 und 25 Pfg.

E. Krüger,
Brüdergasse 40.

Alle soliden Herren-Cheviot, Kammg. etc. für jeden Geschmack passend, liefern in Ia Waaren zu bekannt niedrigen Preisen.

Monopol-Cheviots schwarz, blau od. braun zum gediegen. Anzuge kosten 3/2, Meter 10 Mark!

Tuch-Versand an Private.

hervorragend billig, vom ersten Fabrikplatz: **Aachen.**

Eine Kunst ist es, unter den viel. Offerten richtig zu wählen! Wir senden reichhaltige, schöne Muster-Collection **Herren-Anzugstoffe** in den verschiedensten Qualitäten an Jedermann kostenfrei und verbürgen beste Bedienung. Specialität: Reinwollen Cheviot "Solid" in schwarz, blau und braun, 140 cm breit, 4,20 M. pro Meter.

Gebrüder Esser, Aachen 54
Rhein. Tuch-Versand-Geschäft.

Seemuscheln eingetroffen 100 Stüd 25 Pfg., ff. Ringe 12 Stüd 40 Pfg., feinstes Schmalz à Pfd. 40 Pfg. desgleichen mehr.

J. Sauerteig, Kesselsgasse Nr. 23.

Limburger Käse ff. Waare, trotz hob. Aufschlages Pfd. 30, ganze Käse Pfd. 25 Pfg. **Jos. Esser, Brüdergasse 24.**

Graham = Brod, täglich frisch, **Kneipp-Brod,** nach Vorschrift des Herrn Pfarrer Kneipp, empfiehlt **Jacob Mertens,** Martinstrasse 9.

Panama-Holz-Wasch-Extrakt.

Ein einziger Versuch mit Panama-Holz-Wasch-Extrakt aus der Seifenfabrik von **Grüner u. Neu, Barmen**, wird den Vortheil und die guten Eigenschaften sehr bald und klar erkennen lassen. — Engros-Niederlage von **Panama-Holz-Wasch-Extrakt** bei **M. Wallenfang Nachf., Bonn.**

Landbutter frisch, hochfein, 95 Pfg. und M. 1. —. Tafelbutter M. 1.10 und M. 1.20 und fr. Sau. **F. J. Hansmann, 7 Hundsgasse 7.**

Rolläden aus Stahl u. Holz **Wilh. Tillmann'sche** Metallfabrik u. Verzinkerei **REMSCHIED.**

Schweizerkäse Emmentaler, großgelocht u. fait, per Pfd. 85, u. Holländer p. Pfd. 45 und 50, alten Gouda 65 und 65 Pfg. per Pfd. **Widenerberger** per Pfund 30 Pfennig.

Wiederverkäufer billiger.
Joseph Esser, Brüdergasse 24.

Gier! frische schöne Waare, Stüd 4, 5 und 6 Pfg., 26 Stüd 1, 1.25 und 1.50 Mk., Hundert, 1/2 und 1/4, Käfen billiger.

Jos. Esser, Brüdergasse 24.

Zum Einmachen: frische Speckbohnen, sowie gelbe Butter-Vert-Prinzbohnen ohne Seitzu Salatbohnen sind jede Woche abzugeben. **Gesf. Bestellungen u. M. H. 12, an die Exped. des Gen.-Anz. Nr. 50.**

W. Esser liefert täglich 70 bis 80 Liter gute Milch. Offerten an **Geir. Scheben, Poppelsdorf, Kessenicherstr. 62.**

Teichels neuer verbesserter Feigen-Caffee ist besser als jedes Concurrerzfabrikat. Sie am besten weg, gebrüht Hausfrau, wenn Sie bei Bereitung des Caffees nur dieses Fabrikat benutzen. Ueberall käuflich. Wo nicht erhältlich, Postcolli mit 32 Cartons 8 Mk. fr. Act. Cich.-Fabr. Mügeln-Dresden. **Vertreter: E. Riede.**

Spek! Spek! frisch ger. durchw. Spek 55 Pfg. prima Schmalz 25 " Nierenfett 25 " Blut- und Leberwurst 20 " Centnerweise billiger.

H. Pannes, Sternstr. 67.

Keine gute Ahr- und Rheinweine. Rothwein von 90 Pfg. an v. Uv. Weißwein 60 " in Gebinden von 18 Uv. an empfiehl **Wilh. Zimmermann, Kreuzberg a. d. Ahr,** Post- und Bahnhofsstation Altenahr. Proben und Preisliste gratis. Niederlage in **Bornheim** bei **Herrn Math. Romes.**

Gier! frische schöne Waare, Stüd 4, 5 und 6 Pfg., 26 Stüd 1, 1.25 und 1.50 Mk., Hundert, 1/2 und 1/4, Käfen billiger.

Jos. Esser, Brüdergasse 24.

Ein Fahnenchild, e. gr. Feinsterrahmen, Eichenholz, passend für Werkstat, sowie drei T. Eisen billig zu verkaufen, **Breitestraße 52.**

Dachpappen-Dächer werden am billigsten ausgeführt von **Johann Rieth, Dachdecker, Annagraben Nr. 32.** Dasselbst alle Sorten **Dachpappe** zu den billigsten Preisen abzugeben.

Pianino vorzügl. Fabrikat, so gut wie neu, ist unter Garantie sehr preiswerth zu verkaufen. **F. J. Brambach, Wibelstrasse Nr. 21.**

Bett Nr. 3

Als besonders vorthellhaft empfehlen wir unser beliebtestes Bett Nr. 3, bestehend aus 1 Oberbett und 2 Kissen. Dasselbe ist von sehr starkem Ober-Unterleintuch, roth rosa oder bunten Streifen, mit neuen gut gereinigten Halbdaunen ausgefüllt und gefüllt.

1-schlägig 190 x 100 cm	Mk. 16.50
passendes Unterbett	9.50
1 1/2-schlägig 190 x 120 cm	18.50
passendes Unterbett	11. —
2-schlägig 200 x 140 cm	20.50
passendes Unterbett	13.50
Versand gegen Nachn. Verpackung gratis. Preisliste umgeh. franco.	

Otto Schmidt & Co.
Special-Betten-Geschäft
Köln a. Rhein.

Edamerkäse echte hochfeinste Waare, Angeln ca. 4 Pfund Markt 3 sowie größte Auswahl in all. Sorten Käse hier am Platze.

F. J. Hansmann, 7 Hundsgasse 7.

leere Cigarrenkisten billig abzugeben **Savanna-Haus, Sternstrasse 2.**

Primä Pflaumen, Weintrauben u. Nüsse sind zu haben **Villa 36, Mehlstr. 7.**

Das Rebhuhn.

Berliner Humoreske von Julius Zohmeyer.

(Nachdruck verboten.)

Es kam nämlich so: ich sage zu Mezing: „Mezing“, sag id, „id habe so'n schlechten Geruch, mich is nich recht. Die Arbeit u'n Bureau schmeckt mich nich, die Kegelbahn is mich eklig, fogar die Jagd bei meinem Schwager Eugen, den Jutschfeger, macht mich gar kein Vergnügen mehr.“

besteht, geht am besten daraus hervor, daß sämtliche Arbeiter seit langen Jahren in dessen Diensten stehen.
Derfel, 8. Sept. Seitens der hiesigen Schützen-Gesellschaft fand heute ein sogenanntes Damen-Preis-Vogelschießen statt.

Allerlei.

Der Nachlaß des Seiltänzers Blondin. In Paris kam das Material zur Versteigerung, dessen sich der einst weltberühmte Seiltänzer Arlene Blondin bediente.
Köln, 11. Sept. Productenbörse. Weizen vorräthiger hiesiger 14,00-14,50 B., fremder 15,75-16,50 B., November 00,00 B., 00,00 G. Roggen vorräth. hiesiger 11,00-11,50 B.;

Ein Lehrmädchen aus guter Familie gesucht.
Färberei J. Schmidt, Sürst 9b.
Zum baldigen Eintritt ein braves Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, Wenzelgasse Nr. 44.
Mädchen für alle Hausarbeit gesucht, Rheinbörferweg 50.

Aus der Umgegend.
Derfel, 9. Sept. Heute sind es 30 Jahre geworden, seitdem Herr Christian Schanz von hier als landwirtschaftlicher Arbeiter im Dienste des Gutbesizers Frings hier steht.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr starb nach kurzem Kranksein unser innigst geliebter Bruder
Bernard Marx
Geschäftsmann, im Alter von 38 Jahren.
Um stille Theilnahme bitten
Sibylla Marx.
Simon Marx.
Rheinbach, den 12. September 1896.

Danksagung.
Allen lieben Freunden und Bekannten, welche mir bei dem Hinscheiden meiner lieben einzigen Tochter ihre tröstliche Theilnahme erwiesen, spreche ich hierdurch meinen herzlichsten innigen Dank aus.
Bonn, den 11. September 1896.
Wwe. Otto Sander.

Bekanntmachung.
Die Lese der Burgundertrauben in der Gemarfung Kessenich findet am Montag den 14. September statt.

Kurpark Godesberg
Sonntag den 13. September 1896, von Nachmittags 4 1/2 Uhr ab:
Grosses Militär-Concert.
Die Musik wird ausgeführt vom Musikkorps des Schleswig-Holstein'schen Psg.-Artillerie-Regts. Nr. 9.

Godesberg.
Hôtel Hüttenrauch, vorm. Blinzler
Sonntag den 13. September, von Nachmittags 4 Uhr ab:
Großes Frei-Concert, ausgeführt von der Bonner Stadt-Capelle, unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters Herrn Rhein.

Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie
Zur 3. Klasse 195. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie hat noch einige Loose in 1/4 und 1/10 Abschnitten zum Preise von Mk. 33.— resp. Mk. 13.20 abzugeben
Jos. Radermacher, Kgl. Preuß. Lotterie-Einnehmer, Sternstraße 16.

Glaser-Geschäft
in unveränderter Weise fortsetze, und bitte ich die geehrte Kundschaft, ihr Wohlwollen gütigst auf mich übertragen zu wollen.
Wwe. Gustav Krause.

Mädchen
Ich suche für Anfang October eine tüchtige Köchin.
Frau Liebert, Vinea Domini, Coblenzstr. 43.
Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit baldigst gesucht.
Herrschfts-Köchin, Rheingasse Nr. 38.

Civilstand
der Oberbürgermeisterei Bonn
vom 10. September.
Geburten.
Eufenna, Tochter von Rudolf Wilhelm Amsich, Handlungsgehilfe, und von Gertrud Esh. Caroline, Tochter von Caspar Hofene, Porzellanmaler, und von Christina Conrad.

Ein Kanarienvogel-Heckkasten, 1 1/2 Mtr. breit, 2,80 Mtr. hoch, mit Vögeln billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. des General-Anzeigers.

Haus mit Stallung und Garten zu mieten gesucht für November. Wo, sagt die Exp. des G. A.

Junger braver Kellner gesucht. Eintritt gleich. Wo, sagt die Expedition des Gen.-Anz.

Tüchtige Maurer und Handlanger gesucht. Joh. Böhm, Vangeschäft. Melbungen Baustraße Ecke der König- und Kronprinzenstraße.

Wäsche- und Stundenmädchen gesucht. Näb. in der Expedition. Gebildete junge Dame als Gesellschafterin stundenweise gesucht. Näheres in der Exped. des Gen.-Anz.

Wäsche- und Stundenmädchen gesucht. Näb. in der Expedition. Gebildete junge Dame als Gesellschafterin stundenweise gesucht. Näheres in der Exped. des Gen.-Anz.

Wäsche- und Stundenmädchen gesucht. Näb. in der Expedition. Gebildete junge Dame als Gesellschafterin stundenweise gesucht. Näheres in der Exped. des Gen.-Anz.

Wäsche- und Stundenmädchen gesucht. Näb. in der Expedition. Gebildete junge Dame als Gesellschafterin stundenweise gesucht. Näheres in der Exped. des Gen.-Anz.

Königl. Oberförsterei Kottenforst-Bonn.

Am Freitag den 18. September cr., Vormittags 10 Uhr,

werden im „Jägerhof“ zu Poppelsdorf folgende Hölzer veräußert:

A. Nadelholz.

Eichenstämme aus den Districten 31, 36, 39, 41 u. 57 (Schönwaldhaus) = 109 Stk mit 62,21 fm.

District 37, 42, 58, 74, 97 (Lüffelberg) = 45 Stk mit 31,24 fm. District 64, 87, 122, 119, 133 (Benne) = 10 Stk mit 5,01 fm.

B. Brennholz.

Aus Wormersdorf = 5 rm Eichenknüppel und 24 Hdt. Schanzen, 29,10 Hdt. Buchen und 3 Weichholz-Schanzen.

Aus Schönwaldhaus = 30 rm Eichenheit, 2 Knüppel und 11 rm Buchenheit.

Aus Benne = 3 rm Eichenknüppel, 13 rm Reiferknüppel, 6 Buchenheit, 5 Reifer I. Cl., 39 rm Nadelholz-Schanzen, 11 rm Knüppel und 206 rm Reiferknüppel.

Aus Nötgen = 52 rm Eichenheit, 5 Knüppel, 196 Reiferknüppel und 9,5 Hdt. Schanzen, 53 Buchenheit, 4 Knüppel und 45 Reiferknüppel, 10 Weichholz und 8 Nadelholz-Reiferknüppel.

Aus Buschhoven = 52 rm Eichenheit, 5 Knüppel, 26 Reiferknüppel, 106 Hdt. Schanzen, 12 Buchenheit, 1 Knüppel, 5 Reiferknüppel, 46,5 Hdt. Schanzen, 1 Weichholzknüppel, 3 rm Reiferknüppel, 2 Nadelholzknüppel und 14 rm Reiferknüppel.

Bonn, den 11. September 1896. Der Forstmeister.

Sichere und lohnende Existenz findet ein Sattler

bei Etablierung in einem verkehrreichen Ort nahe bei Bonn. Schriftl. Anfragen unter „Sattler“ an die Exped. des Gen.-Anz.

Ein findkundiger Mann verb., sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung, gleichviel welche. Gest. Offerten unter C. F. 409. an die Expedition.

Anstreicher-Gehülfe Ein findkundiger Mann verb., sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung, gleichviel welche. Gest. Offerten unter C. F. 409. an die Expedition.

Für das Comptoir einer hiesigen größeren Kohlen- u. Baumaterialienhandlung wird zum sofortigen Eintritt ein junger Commis gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter D. 18. an die Expedition des General-Anzeig.

Gesucht wird ein in der einfachen und doppelten Buchführung durchaus erfahrener Buchhalter,

der auch die deutsche Correspondenz übernehmen muß. Eintritt sofort. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Y. U. 901. an die Expedition des G.-Anz.

Ein junger Mann, 21 Jahre alt, militärfrei, mit st. Handschrift, in der doppel- u. einf. Buchführ. and Correspondenz erfahren, sucht Stelle Buchhalter.

Eintritt kann 1. oder 15. October geschehen. Meldung an Michael Manbeller in Wohnung bei Kupferdreil.

Schwarze Damen-Kleiderstoffe für die Herbst- und Winter-Saison

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, in Frisé broché, Natté, Crêpe, Loden, Mohair etc. sind in großer Auswahl soeben neu eingetroffen und gelangen zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf.

Großes Lager farbiger Kleiderstoffe. Geschmackvolle Auswahl carrirter Winterstoffe.

Ferd. Müller Grösstes Special-Reste-Geschäft

Bischofsgasse Nr. 3. Bonn. Eingang Am Hof 12a. Verkauf I. Etage.

Neu-Eröffnung der Restauration Zum Kurfürsten

Burgstrasse 12.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich die von mir erworbene und ganz neu renovirte Restauration „Zum Kurfürsten“ eröffnet habe.

Mit der Zusicherung aufmerksamster Bedienung bei nur guten Speisen und Getränken, u. A. ff. Dortmunder Actien- und feinstes Bärenbier, halte ich mich meinen werthen Freunden und Gönnern bestens empfohlen. Insbesondere werde ich bemüht sein, meine Wirthschaft so zu halten, wie früher in der Restauration „Zum Bären“, auch werden die so beliebten Würstchen mit Kartoffelsalat, Schnittchen etc. verabreicht.

Hochachtungsvoll Franz Heynen, früher Restaurateur „Zum Bären“.

BONN. Drei Kaiser-Saal.

Bei Gelegenheit des Büschens Marktes Sonntag den 13. September curr.:

Tanzvergnügen

Eleganter Tanzboden. — Bonner Stadt-Capelle.

Grottenaal! Sehenswürdigkeit!

Ein Jeder, welcher den Büschens Markt besucht, verläumde nicht, sich den Grottenaal anzusehen.

Restauration „Zum Kurfürsten“

von Franz Heynen, Burgstrasse 12, empfiehlt

Guten bürgerlichen Mittagstisch, sowie Dortmunder Actien- und Bären-Bier (Glas 10 Pfg.).

Streblamer Conditorgehilfe sucht d. 20. October o. 1. November Stellung, in Bonn o. Umgegend. Offerten unter C. O. 57. an die Expedition des Gen.-Anz.

Behrling für mechanische Werkstätte sucht L. Roesser, Hundsgasse 11a.

Eine gesunde Frau welche ein Kind täglich dreimal nährt, gesucht. Fr. Th. Tuschmann, Mauspfad 2.

Zwei kräftige fleißige und tüchtige Mädchen gesucht, Rheinverft Nr. 23c.

Gesunde Amme sucht sofort Stellung, Fohelstraße 33, Hinterhaus.

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, sucht Stelle zum 1. November d. J. in einem besseren bürgerlichen Hause ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter B. W. 108. an die Expedition des General-Anzeigers.

Ein einfaches Fräulein, welches den Haushalt gründlich versteht, sucht Stelle als Haushälterin. Offerten erbeten Oberdollenfeld, Galder 161.

Mobilar- und Immobilar-Versteigerung zu Godorf.

Die Erben der zu Godorf verlebten Eheleute Peter Kaspers und Petronella geb. Kraus, lassen

am Donnerstag den 17. September 1896, Nachmittags um 2 Uhr, im Lokale des Wirthes Herrn Mathias Schuster in Godorf,

die sämmtlichen zum Nachlass der genannten Erblasser gehörigen Immobilien, nämlich die beiden Wohnhäuser zu Godorf Nr. 30 und 31, mit Hofraum, Scheune, Stallungen, Garten, sowie circa 45 Morgen Acker- und Gartenländereien, Alles gelegen in der Gemeinde Rondonf, und

am Freitag den 18. September 1896, Mittags 12 Uhr beginnend, im Hause der Erblasser zu Godorf,

das sämmtliche zu deren Nachlass gehörige Mobilar, als: Vieh, Haus- und Ackergeräthe aller Art, darunter 3 Pferde, 7 Kühe, mehrere Stück Jungvieh, 3 Karren, Pflüge, Eggen, Walzen etc.,

durch den unterzeichneten Notar öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.

Mobilar-Steigpreise bis 5 Mark einschließlic müssen mit dem Aufgelde sofort beim Zuschlage bezahlt werden.

Brühl, den 1. September 1896. Lennartz, Notar.

Ein englische Dame mit 2 Töchtern wünscht in einer deutschen Familie den Winter zu verbringen. Mäßige Preise erwünscht. Off. Goebenstraße 15 erbeten.

Schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten, Bonnerhofweg 113, 1. Et., 2mal scheelen.

Zu verkaufen: Gut, 300 M., Rentab. 4%; auch wird Haus od. Villa in Zahlung genommen. Offerten unter J. K. 8. an die Expedition des Gen.-Anz.

Möblirtes Haus oder Wohnung 6 Zimmer, Küche, Mansarde etc. sofort für 6 Monate gesucht. W. P. Schöngendorff, Bahnhofsstraße 13a.

Bekanntmachung.

Die Ausübung der Fischereirechtung in a) dem Endlicher Bache, von dem Punkte, wo derselbe aus dem Kottenforste heraustritt bis oberhalb des Dorfes Endlich,

b) dem Melb-Bache, von seiner Quelle bis zum Sammelteich der Bonner Actien-Brauerei,

soll am Montag den 21. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Gemeindehause, Zimmer Nr. 5, unter den dajelbst offen liegenden Bedingungen auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Poppelsdorf, den 8. September 1896. Der Bürgermeister, Bennauer.

Mühlen-Fabrikate und Futter-Artikel

Bestens empfohlen. Sollte aus Versehen ein Kunde nicht besucht werden, so erbitte schriftliche Bestellung mit genauer Adresse.

Hochachtungsvoll Franz Offergeld, Drausdorfer Mühle bei Bonn.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht, Wilhelmstraße 22.

Tüchtiges Waschmädchen findet dauernde Arbeit, Commanderiestraße 27.

Ein Wehrmädchen aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. Friedrich Angermann, Storbafabrik, Poststraße 20.

Mädchen für Küche und Hausarbeit wegen Erkrankung des jetzigen per sofort oder später gesucht, Wenzelgasse 21a.

Fräulein, welches in Küche u. Haushalt grdl. erfahren, sucht Stelle als Haushält. in best. Hause od. b. einz. Herrn. Gute Beagn. stehen zur Verfügung. Off. u. N. N. 12. postlagernd Godesberg.

Ein braves Mädchen, welches nach Hause schlafen geht, für leichte Arbeit und zum Auslaufen gesucht, Poststraße 20.

10- bis 15,000 Mk.

sofort auf 2 Jahre gesucht gegen Sicherheit. Offerten unter K. B. 123. an die Expedition des G.-Anz.

I. Hypothek Mark 18,000

auf ein großes Haus im südlichen Stadttheil Bonns vom Eigenthümer selbst gesucht. Werth Mt. 30,000. Zinsfuß 4%, eventl. auf 3-5 feste Jahre. Unterhändler verboten. Frz. Offerten unter R. A. 91. an die Expedition des General-Anzeigers.

Kapitalien

in jeder Höhe zu billigem Zinsfusse zu beziehen durch Franz Heynen, Häuser-Agent, Martinstraße 14 und Burgstraße 12.

Architekt-Bauingenieur

sucht einen Kapitalist als Theilhaber. Gest. Offerten unter F. D. 61. an die Exped. des Gen.-Anz.

Haus

mit Stallung u. Garten und großem Ladenlokal, worin seit langen Jahren Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, unständehalber sofort zu verkaufen. Preis Mark 21,000. Anzahlung Mt. 4-5000. Offerten unter G. W. 10. postlagernd Endfischen.

Gemüths- u. Nervenkrankte

finden freundl. Aufnahme und sehr gute Pflege in feinem Privathaus. Gest. Off. unter B. S. 66. an die Expedition.

Schlafstelle

zu vermieten, Mauspfad 7.

Restaurant Tuschmann, Mauspfad 2.

Sonntag den 13. September: Großes Streich-Concert.

Entrée frei. — Anfang 8 Uhr.

Büschchen. Restauration Gebr. Güssgen

aus Kessenich. Halten während den Markttagen unsere Restauration bestens empfohlen. Der Stand befindet sich in der Hauptreihe, und verabreichen außer einem

hochfeinen Glas hellem Bären-Bier à 10 Pfg., eine gute Flasche selbstgekelterten Burgunder, vorzüglichen Kaffee, feine Frankfurter Würstchen mit Kartoffelsalat, Faustkäse, frische Seemuscheln etc. Achtungsvoll Gebr. Güssgen.

Wohnung Heerstraße 123

erste Etage 3 Zimmer zu vermieten. Anst. junge Handwerker finden Kost und Logis, Brüdergasse 23, 2. Etg.

Wohnung

in vornehmer angenehmer Lage, 2 gut möblirte Zimmer an älteren Herrn zu vermieten. Gest. Frz. Offerten u. Z. 3. befördert die Expedition.

Wohnung

in vornehmer Lage, 2-3 unmöbl. Zimmer, an einzelnen älteren Herrn zu vermieten. Franco-Offerten unter M. 7. befördert die Expedition.

Döfner-Mezgerei

und eine Schweine-Mezgerei zu verkaufen. Offerten unter A. B. 12. postlagernd Endfischen.

Wirthschaft.

Eine sehr rentable Wirthschaft zum billigen Preise von M. 43,000 ist mit einer geringen Anzahlung zu verkaufen durch Franz Heynen, Häuser-Agent, Martinstraße 14 u. Burgstraße 12.

Engländer gesucht zum Schreiben einiger engl. Briefe. Offerten unter N. 32. an die Expedition des Gen.-Anz.

General-Anzeiger

für **Bonn**



und **Umgegend.**

Der Druck des General-Anzeigers beginnt jeden Morgen um 10 Uhr. — Jedermann hat Zutritt.

Achter Jahrgang.

Jede politische, sociale und religiöse Tendenz oder Unterwerfung ist absolet ausgeschlossen. (§ 1 anderer Statuts.)

Ercheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. für ein Jahr 5 Mark.
Post-Abonnement Nr. 1.50 vierteljährlich ohne Postgebühr, Nr. 1.90 mit Postgebühr.
Druck und Verlag der Kölnischen Gesellschaft General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.
Für die Redaktion verantwortliche: Carl G. Schuster jun. in Bonn.
Expedition: Schützenstraße 7 und 8 in Bonn.
Anzeigen-Nachnahme: größere Anzeigen bis Abends vorher 6 Uhr, kleinere bis Morgens 9 Uhr.

Anzeigen aus dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers 10 Pfg. pro Zeile pro Tag, wenn vorher kein Anzeiger aus dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers erschienen ist.
Kleinanzeigen 5 Pfg. pro Zeile pro Tag, wenn vorher kein Anzeiger aus dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers erschienen ist.
Telefon Nr. 66.

Optiker und Mechaniker,
C. Zetzsche,
Stoßengasse 5.
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Möbel
aller Art empfiehlt
Leonhard Kron,
35 Josephstraße 35.
Anfertigung in allen Holz- und Stahlarbeiten.

Holbucko
Süßrahm-Margarin
ist die beste und billigste

Nur recht zu haben
per Pfd. 60, 70, 80 und 90 Pfg.
in den Filialen der
Holland-Butter-Compagnie
Bonn, Brüdergasse 48,
Godesberg, Bahnhofstrasse 4.
Habe auf dem Pflücker's Markt am 13. und 14. d. M. garantiert echte

Werkzeuge,
wie: Aexte, Beile, Krummen etc. etc. zu verkaufen.
C. Adenauer,
Dammertweg — Werkzeugschmiede, Ahweiler.

Sämtl. compl. n. Zubeh. a. Kast. etc.
Violinen v. 10.50 b. 100 M. u. höh.
Gitarren v. 8 bis 25 M. u. höh.
Eithern (Accord- u. Concert-) v. 10 bis 50 M. u. höh.
Trommeln mit Koppel etc. 5,75 bis 25 M. u. höh.
Feuerwehrröhren und Humpen v. 2.00 bis 15 M. u. höh.
Fächer v. 1.00 b. 20 M. u. höh.
Sämtl. Saiten, Zähl-, u. Reservertheile, sowie alle Musikschulbücher sofort gut und billigst nur geg. Nachnahme, Porto 50 Pfg. incl. Verpackung, etc., das Rhein. Musik-Instrumenten-Vereinshaus von **Jean Mayer,** Godesberg.
Für die Güte d. v. mir in Vera. kommenden Instrumente leiste Garantie. Sofort. Umtausch gest. Illustr. Preisliste gratis u. franco.

Prachtv. Anzug
und **1 Frack,** wenig getragen, billig zu verkaufen,
Florentinsgraben 30, Part., 1. Thür links.
zu sprechen 8—10 u. 1—5.

In Tausenden von Detailgeschäften ist
Voigt's Lederfett
als das Beste überall anerkannt, ein unverwundliches und bestes Verkaufsmittel.
zu haben in Bonn am 10., 20., 30., 70. u. doch achtet man auf
Eigentlichkeit und
Th. Voigt, Würzburg.

Für Gärtner oder Herrschaften!
Ein Oleander,
3 Jahre, doppeltgefüllt, wegen Raumangel billig zu verkaufen,
Dorotheenstr. 17, 3. Etg.
Ein schöner
Porzellan-Ofen
umfangreicher billig zu verkaufen,
Bachstraße 1.

Beste Sammt u. Seide,
Beste Plüsch
und Lindener Sammt,
Beste Spitzen
empfeilt billigst
Jos. Steinhardt, Bonn, Dierich 16.
Den geehrten Bewohnern v. Godesberg u. Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich mich hier selbst Godesberg, Bilschergasse 15, als

Schneidermeister
niedergelassen habe. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle Bedienung, billige Preise, die Zufriedenheit der Kundenschaft zu gewinnen.
Achtungsvoll
Arnold Drebe.

Kaffee
nur ein Versuch und es ist ein Jeder überzeugt von den vorz. Qualitäten in gebrannten, blauen und grünen Java-Kaffees.
Jos. Engels, Sternstr. 22.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte u. gemahlene, echt nordische **Bettfedern.**
Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. (Geld betriebl. Contamm) **Echte neue Bettfedern** per Pfd. 1.60, 80 Pfd., 1 M., 1 M. 25 Pfd. u. 1 M. 40 Pfd.; **Feine Prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfd. u. 1 M. 80 Pfd.; **Polarfedern** halbw. 2 M., w. 2 M. 50 Pfd.; **Silberweisse Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfd., 4 M., 5 M.; **echte chinesische Gänsebaunen** (siehe Katalog) 2 M. 50 Pfd. u. 3 M. Verpackung zum Kollektive. — Bei Bestellungen von mind. 75 Pfd. 6 Pfd. — Rückgabe kostenlos. Aufträge kommen. **Pacher & Co. in Herford i. W.**

Für Bäcker
empfehle billige a. Sorten **Amber, Citronat, Mandeln, Anis, Nimm, feinste beste Sultanin-Mofinen.**
Jos. Engels, Sternstr. 22.
Einige gebrauchte gut erh.

Bade-Einrichtungen
mit Kohlenheizung billig zu verkaufen,
Sternstraße 56.

Gut erhaltener Kaffeebrenner
billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.
Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes

Pianino
wird sofort gegen Baar zu kaufen gesucht.
Offerten u. U. A. 3431. an die Exped. des General-Anzeigers.
Die billigsten Cravatten, Hosenträger &c.
kauft man bei
W. Lies,
Kölnstraße 23.
Dabei ist auch Anfertigung nach jedem Muster.

Wegen Umbau doppelstügel. Hausthüre, fowie Mittelthüre
mit bunten Glaseinsätzen, noch fast neu, zu verkaufen bei
Peter Linden, Bahnhof- u. Poststraßen-Ed.

Einiger, Waschlüthen, Butterfässer, Fleischmühlen, Brodschieber,
sowie sämtliche Holzwaaren offer. billigst **Gebr. Gürdes**
Sternstraße 61.

Salon-Küchenschölen
sehr reich und gutbrennend empfiehlt
Heinrich Lauten,
Münsterstraße 2.

Sparherde
Das Neueste u. Beste i. grosser Auswahl.
GARANTIE
für guten Zug u. Haltbarkeit.
Th. J. B. Jansen, Bonn,
Wenzelgasse 47.

Kronleuchter
in echter Goldbronze stets auf Lager bei
Gottfr. Spindler,
Brüdergasse 26.

C. G. Schuster jun.
(Carl Gottlob Schuster) — Geogr. 124- Musik-Instrumenten-Manufaktur (genau adress.) Markkirchen 18. Director Vorstand. Vorzüglichste und billigste Bedienung. Catalogo gratis.

Supercerne
Brau- und Brennerei-
sowie **Kranthessel u. Apparate**
werden billigst ausgeführt bei
Gottfr. Spindler,
Brüdergasse 26.

H. Zerkaulen,
10 Breitestraße 10,
empfeilt sämtliche bessere **Schuhwaaren**
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Maß und Reparaturen prompt und billig.

Sarg-Magazin
Joh. Lieberz,
Kölnstraße 11.

Schuhwaaren
in wirklich solider Handarbeit bezieht am besten und billigsten in der Schuhwaarenhandlung von
H. Zerkaulen,
10 Breitestraße 10.

Briefmarken
und **Liebig's Bilder**
einzeln und ganze Sammlungen
kauft zu hohen Preisen
Alb. Cramer, Dreieck, Nr. 10.

Luch-Cape,
dunkelbraun, wasserdicht, mit Atlas gefüttert und reich mit Pelz garnirt, einen langen Mantel mit Stragen und ein schwarzes Cape, sind wegen Trauerfall billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers.
Stroh abzugeben.
Bei Abnahme von 6 Ctr. erfolgt Anlieferung franco.
Heinrich Schmitz,
Gut Josephhof, Bonn.

Bestes oberruhr'sches Schrott- und Fettgeriß,
Kohlenscheid, Würfel-Anthraxit, Rußkohlen, Flammkohlen, sowie sämtl. Brennmaterialien
G. Zingsheim,
10 Bornheimerstraße 10.

Tietze's Muchein
(Fliegenot) ist anerkannt bestes Vertilgungs-Mittel aller Insekten, Fliegen etc. Echt zu haben in Beutel à 10, 25 u. 50 Pfg. in Bonn bei **Fr. M. Dreosen, Gorb. Schmidt,** 95/48
Mehrere gebrauchte

Fahrräder
mit Pneumatik und in bestem Zustand, billig abzugeben
Bornheimerstraße 30.

2 starke Biehunde
zu verkaufen.
Kesselsch Nr. 18.

für Wiederverkäufer
empfehle meine Specialität in
1. **Inte-Püngleinen,**
1. **Wäscheleinen,**
1. **Fahrleinen,**
1. **Packstricke**
sowie sämtliche andere Strickforten zu den billigsten Fabrikpreisen.
E. Pohlig,
Mechan. Seilwarenfabrik, Bonn. Telephon Nr. 154.

Verlegte
mein Geschäft von Mondorf nach **Rheidt**
und wird dasselbe von meinem Sohne dort in unveränderter Weise weitergeführt.
Bestellungen u. Zahlungen können sowohl in Rheidt, als auch bei mir in Bonn gemacht werden.

Emanuel Cahn,
früher Mondorf, jetzt Bonn, Thomastraße 11.
Beim bevorstehenden **Quartalswechsel**
halten wir unsere Buchhandlung z. pünktlichen Lieferung sämtlicher **Mode-, Unterhaltungs- und sonstigen Zeitschriften** empfohlen.

Rüggen & Rahm, Bonngasse Nr. 6a.
Militärhosen
große Auswahl, billigste Preise.
„Zur guten Quelle“
(H. Höchster),
Wenzelg. 58, gegenüber d. Kesselsg.

Liebig-Albuns
in jeder Preislage zu empfehlen
M. Buch & Strerath,
Brüdergasse 41, dicht am Markt.

!! Anzüge !!
für Herren und Knaben von den einfachsten bis zu den besten
zu äußerst billigen Preisen
„Zur guten Quelle“
Wenzelgasse 58, gegenüber d. Kesselsg.

Egida — Prosit
5 = Pfg. = Cigarren.
H. Brinck,
Hotel Gold. Stern.
Englische und deutsche wollene **Strickgarne**
beste Qualität, in all. Preislagen und reichhaltiger Auswahl empfiehlt
M. Sondag,
Kölnstraße 2a.

!! Hosen !!
Buxlin-Hosen zu Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und höher äußerst billig
„Zur guten Quelle“
(H. Höchster),
Wenzelgasse 58, gegenüber d. Kesselsg.

Gebrauchte und neue Möbel
zu verkaufen, gebrauchte Möbel können in Tausch gegeben werden, auch Abzahlung gestattet, bei
H. Hilgert,
51 Kölnstraße 51.

Ein großer **Sänlenofen** und ein **Füllofen**
zu verkaufen,
Markt 33.
Dieser u. russischer garantirt preiswürdig.
Joseph Dung, Eudnich.

„Oster“
seit Jahren eingeführte, moderne Deckenstoffe zu feinen Anzügen und Ballets. Spec.: Gebiets, Boden, Kammgarne sind unverwundlich, elegant und preiswürdig. Tausende Anerkennungen u. Referenzen. Muster kostenfrei zur Ansicht direct von
Adolf Oster,
Mörs a. Rh. 4

Ein vollständige **Baden-Einrichtung**
für größeren Baden, ganz oder getheilt zu verkaufen,
Markt Nr. 33.

Für Fahrräder- und Nähmaschinen-Reparaturen
sowie neue Gespinntheile empfiehlt sich bei billiger Berechnung **Emil Weber,** Schloßerei, Kölnener Chaussee 79.
Empfehle mich den Bewohnern von Bonn und Umgegend in allen vorerwähnten Arbeiten: **Wasserarbeit, Dachdecken, Kachelofenaufstellen und Reinigen.** Neueste Bedienung zugesichert.
Jos. Trieb,
Theaterstraße 15, bei Gastwirth Florin.
Wasserdichte Pferdebedecken
nur beste Qualität zu billigen Preisen.
H. Küpper, Sattler,
Kölnenstraße 24, nahe am Viehmarkt.
Zwei gut erhaltene **amerik. Füllöfen** und einen emaillirten **Tafelherd**
sucht zu kaufen
Otto Müller, Waargasse Nr. 27.
Eine Partie schöne **Kürbisse**
zum Einmachen, sind billig abzugeben,
Eiserstraße 67.
Kisten
zu verkaufen,
Bonngasse Nr. 12.
Im Ankauf getragener Kleider
zu höchsten Preisen empfiehlt sich **W. Seemann,** Rheingasse 32.
Raumhalber
zu verkaufen.
Eine große Petroleum-Öl-Lampe, fast neu, Federbetten und Kissen, Spiegel u. Bilder, sowie Polsterstühle billig zu verkaufen,
Dierich 18, 1. Etage.
Folien in **Weiß- u. Modewaren**
aus einem feinen Geschäft herbeibringend, billig zu verkaufen.
Niederbreitweg am Rh. Nr. 4, erste Etage.
Bessere getragene **Herrenkleider**
zu kaufen gesucht.
Pork, Florentinsgraben 30, Karte genht.
Gut erhaltener **Petrol-Behälter**
nebst Schlauch und Trichter billig zu verkaufen,
Dierich 23.

„Oster“
Eine vollständige **Baden-Einrichtung**
für größeren Baden, ganz oder getheilt zu verkaufen,
Markt Nr. 33.

Für Fahrräder- und Nähmaschinen-Reparaturen
sowie neue Gespinntheile empfiehlt sich bei billiger Berechnung **Emil Weber,** Schloßerei, Kölnener Chaussee 79.
Empfehle mich den Bewohnern von Bonn und Umgegend in allen vorerwähnten Arbeiten: **Wasserarbeit, Dachdecken, Kachelofenaufstellen und Reinigen.** Neueste Bedienung zugesichert.
Jos. Trieb,
Theaterstraße 15, bei Gastwirth Florin.
Wasserdichte Pferdebedecken
nur beste Qualität zu billigen Preisen.
H. Küpper, Sattler,
Kölnenstraße 24, nahe am Viehmarkt.
Zwei gut erhaltene **amerik. Füllöfen** und einen emaillirten **Tafelherd**
sucht zu kaufen
Otto Müller, Waargasse Nr. 27.
Eine Partie schöne **Kürbisse**
zum Einmachen, sind billig abzugeben,
Eiserstraße 67.
Kisten
zu verkaufen,
Bonngasse Nr. 12.
Im Ankauf getragener Kleider
zu höchsten Preisen empfiehlt sich **W. Seemann,** Rheingasse 32.
Raumhalber
zu verkaufen.
Eine große Petroleum-Öl-Lampe, fast neu, Federbetten und Kissen, Spiegel u. Bilder, sowie Polsterstühle billig zu verkaufen,
Dierich 18, 1. Etage.
Folien in **Weiß- u. Modewaren**
aus einem feinen Geschäft herbeibringend, billig zu verkaufen.
Niederbreitweg am Rh. Nr. 4, erste Etage.
Bessere getragene **Herrenkleider**
zu kaufen gesucht.
Pork, Florentinsgraben 30, Karte genht.
Gut erhaltener **Petrol-Behälter**
nebst Schlauch und Trichter billig zu verkaufen,
Dierich 23.

Einjähr. Freiwillige
ant. möblirtes Parterre-Zimmer nahe der Infanterie-Kaserne zu vermieten, Wollstraße 16.

Schöne Schlafstelle
zu vermieten, Föschstraße 9.

Gute Schlafstelle
zu vermieten,
Kallengasse Nr. 5.

Vinz a. Rhein.
Haus f. Geschäft z. kaufen gesucht.
H. Meinert, Bonn, Panlstr. 14.

Speicher
zu vermieten, Barackstraße 3.

Schön möblirtes Zimmer
billig und sofort zu vermieten,
Bonngasse 38, 2. Etage.

Schlafstelle
zu vermieten,
Kesselsgasse 9.

Wirthschaft
zu kaufen gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten nebst Preisangabe unter B. W. 1050. an die Expedition des Gen.-Anz.
Zum 1. April bezw. 1. Mai wird ein

Haus
mit 8-10 schönen Zimmern, dem nötigen Zubehör und Garten, in günstiger Lage zu kaufen gesucht. Angebote bis zum Preise von ca. 36,000 M. werden u. U. B. 57, an die Exp. des Gen.-Anz. erb.

Einige junge Leute finden anerkannt **gute Kost und Logis** pro Woche 10,50 Mark,
Rheingasse 1.

Wirthschaft
zu kaufen gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten nebst Preisangabe unter B. W. 1050. an die Expedition des Gen.-Anz.
Zum 1. April bezw. 1. Mai wird ein

Einfach möblirtes Zimmer
mit ein oder zwei Betten an stille Person sofort billig zu vermieten,
Wiederstraße 4,
an der Weberstraße.

Kost und Logis
Römerplatz 5.
Zwei einzelne **Zimmer**
möblirt zu vermieten, Kasernestraße 60b, 2. Etage, 3mal schellen.

Hochparterre 4 Zimmer
sowie **Bad** sofort oder später zu vermieten,
Wollstraße Nr. 14.

Baufstelle
Meckenheimerstraße,
12,92 Meter breit, ca. 40 Meter tief, zu verkaufen durch **J. F. Schuen,**
Babubörsstraße Nr. 14.

Schlafzimmer
zu vermieten,
Deisterbaderhofstraße 10.

Für Handelsgärtner
sind Nähe Königswinter bis zu 25 Morgen bestes Ackerland, geeignet zur Anlage von Baum- od. Rosenchulen, auf längere Jahre zu verpachten mit Verkaufrecht. Näheres unter A. 101. postlagernd Königswinter.

Eine Parzelle
4 Hektar groß, nahe der Stadt und der Chaussee gelegen, vorzügliches Biegealand, auch zu jeder Fabrikanlage passend, abzugeben. Wo, sagt die Expedition des Gen.-Anz.

Mozartstraße 8 herrschaftliches Haus
15 Räume nebst Zubehör, billig zu verkaufen.
Näheres Eusebiusstraße 47 u. bei den Herren Agenten.

Badenlokal
vom ersten December an zu vermieten,
Kölnstraße 7.

Ein kleines Haus
mit Stallung und Einfahrt billig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Breitestraße 50.

Zwei Damen suchen für **Mai 1897** ein kleines herrschaftliches einstöckiges **Haus**
in feiner Lage, unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes auf mehrere Jahre zu mieten.
Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter P. K. 7. an die Expedition des General-Anzeigers.

Herfel.
Land unter der Hand zu verkaufen. Auskunft bei Herrn **G. Schumacher.**
In gutem ruhigen Hause der **Dohenslorenstraße** sind 2 bis 4 möblirte **Zimmer**
sofort preiswürdig an einen ruhigen Herrn zu vermieten.
Näheres in der Expedition.

Wirthschaft
krankheitshalber zu verkaufen. Consum u. genau nachgewiesen. **Audr. Neffgen,** Marktstraße 75.

Möblirte Zimmer,
Schlaf- u. Wohnzimmer, per 1. October mit oder ohne Pension zu vermieten,
Poststraße 15, 3. Etg.

Einjähr. Freiwillige
ant. möblirtes Parterre-Zimmer nahe der Infanterie-Kaserne zu vermieten, Wollstraße 16.

Schöne Schlafstelle
zu vermieten, Föschstraße 9.

Gute Schlafstelle
zu vermieten,
Kallengasse Nr. 5.

Vinz a. Rhein.
Haus f. Geschäft z. kaufen gesucht.
H. Meinert, Bonn, Panlstr. 14.

Speicher
zu vermieten, Barackstraße 3.

Schön möblirtes Zimmer
billig und sofort zu vermieten,
Bonngasse 38, 2. Etage.

Schlafstelle
zu vermieten,
Kesselsgasse 9.

Wirthschaft
zu kaufen gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten nebst Preisangabe unter B. W. 1050. an die Expedition des Gen.-Anz.
Zum 1. April bezw. 1. Mai wird ein

Haus
mit 8-10 schönen Zimmern, dem nötigen Zubehör und Garten, in günstiger Lage zu kaufen gesucht. Angebote bis zum Preise von ca. 36,000 M. werden u. U. B. 57, an die Exp. des Gen.-Anz. erb.

Einige junge Leute finden anerkannt **gute Kost und Logis** pro Woche 10,50 Mark,
Rheingasse 1.

Wirthschaft
zu kaufen gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten nebst Preisangabe unter B. W. 1050. an die Expedition des Gen.-Anz.
Zum 1. April bezw. 1. Mai wird ein

Wirthschaft
zu kaufen gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten nebst Preisangabe unter B. W. 1050. an die Expedition des Gen.-Anz.
Zum 1. April bezw. 1. Mai wird ein

Wirthschaft
zu kaufen gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten nebst Preisangabe unter B. W. 1050. an die Expedition des Gen.-Anz.
Zum 1. April bezw. 1. Mai wird ein

Wirthschaft
zu kaufen gesucht hier oder in der Umgegend. Offerten nebst Preisangabe unter B. W. 1050. an die Expedition des Gen.-Anz.
Zum 1. April bezw. 1. Mai wird ein

Bekanntmachung.

Am 22. September ds. Js. nimmt die hiefige Kaufmännische Fortbildungsschule den Unterricht wieder auf und beginnt damit zugleich ihr zweites Schuljahr.

Neuanmeldungen zum Besuche der Anstalt werden bis spätestens den 18. September ds. Js. bei unserer Geschäftsstelle, Rheinwerft Nr. 23a, Vormittags von 9-12 Uhr, entgegen genommen. Auch wird daselbst jede weitere wünschenswerthe Auskunft erteilt.

Bonn, den 9. September 1896.

Der Schulvorstand:
F. Soenneken, Vorsitzender.

Höhere Töchterschule

von
A. Schubring geb. **Diesterweg**
Cafe der Lenné- und Rassestraße.
Beginn des Winter-Semesters Dienstag den 22. September.
Aufnahme-Prüfung Montag den 21. 9 Uhr. Anmeldungen werden vom 18. September an entgegen genommen.

Verein zur Förderung der Frauenbildung

Kaiserplatz 10.
Handelsschule für Frauen und Mädchen.
Stellenvermittlung für Hausbeamtinnen.
Lesezimmer für Damen geöffnet von 9-7 Uhr.
Nähere Auskunft und Prospekte durch die Anmeldestelle des Vereins, Frau **Jos. Radermacher**, Sternstrasse 16.

Praktische Decorations-Malerschule

von
Franz Roth
beginnt am 5. October. Atelier Goebenstraße 27.
Auskunft Rheindorferstraße 35.

Gebrüder Roth

empfehlen sich gleichzeitig in allen Decorations-Malerarbeiten (profan wie kirchlich) bis zur künstlerischsten Ausführung, sowie zu allen Anstreicher-Arbeiten prompt und preiswürdig.
Nicht zu verwechseln mit der Firma Rothe.

Brauerei-Akademie zu Worms

Unterrichts-Programm für den Winter-Cursus zu erhalten durch die Direction.
Dr. Schneider.

Hôtel - Restaurant **A. Binda**

Goedesberg a. Rh., Hauptstraße 24.
Auch Eingang direct vom Bahnhof durch die Dörfstraße.
Größter und schönster Garten Goedesbergs mit großem Gartensaal.
Sonntag den 13. September, von Nachmittags 4 Uhr an:
Extra

Großes Garten-Concert.

Entrée frei. Entrée frei.
Früh im Anstich: Selles Unner Lindenbräu, Münchener Bienenbräu.
Weine aus ersten Häusern. Pfirsich-Bowle.
Anerkannt die vorzüglichste Küche. Diners von 12 Uhr an.
Warme Frühstücks. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Es ladet freundlichst ein **Adolf Binda.**

Beuel.

Bei Gelegenheit des Pützchens Marktes findet Sonntag den 13. September in den Sälen des Gastwirthes **Germ. Thiebes:**

Großes Tanz-Vergnügen

Statt. Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
der **Sängerverein Fiederkrantz** und der **Obige.**

Beuel.

Restaurant **Theodor Molberg**, an der Kirche.
Sonntag den 13. September, Pützchens Markt:

Großes Tanzvergnügen.

Es laden ein
die **Gesellschaft „Blumenkranz“** und der **Obige.**

Beuel.

Restauration **J. Weiler.**
Bei Gelegenheit des Jahrmarktes in Pützchen.

Tanz-Vergnügen.

Nur Sonntag den 13. September:

Beuel.

Gasthof und Restaurant „Zur Post“,
J. W. Broel.

Bei Gelegenheit des Jahrmarktes in Pützchen
nur Sonntag den 13. September:

Tanz-Vergnügen.

Küdinghoven.

Restauration „Zur Post“.
Sonntag den 13. und Montag den 14. September,
bei Gelegenheit des Pützchens Marktes:

Großes Tanz-Vergnügen

Es ladet ein **B. Schäfer.**

Restauration „Zur Löwenburg“

in Rhöndorf,

am Fusse des Drachenfels.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit dem heutigen Tage die Restauration „Zur Löwenburg“ (bisheriger Besitzer Franz Franke) käuflich übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung mir das Wohlwollen meiner geehrten Gäste zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Mit der Bitte um gütigen Zuspruch zelehno

Hochachtung

Peter Jonen,

Restauration „Zur Löwenburg“.

Rhöndorf, den 4. September 1896.

Hierdurch sage ich meinen geehrten Gästen, Freunden und Gönnern meinen besten Dank für das mir bewiesene Wohlwollen und bitte, dasselbe auch meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen.
Hochachtung **Franz Franke.**

2-3000 Mark

auf 2. Hypothek mit Amortisation von Selbstdarlehen gesucht. Gute Sicherheit. Offert. u. Q. J. 77. an die Exped. des Gen.-Anz.

11,000 Mark

gegen erste Hypothek auf ein großes neues Haus in Godesberg vom Selbstdarlehen zu 4% gesucht. Zu erfragen in der Expedition des General-Anzeigers.

24,000 M. 4% sofort zu leihen gesucht. Off. u. B. 12. an die Exped. des General-Anz.

Welch edel denkender Herr leihet einem jungen strebsamen Ehepaar ein Darlehen von

200-300 Mk.

Rückgabe nebst Zinsen nach Ueberkunft. Offerten unter E. E. 33. an die Exped. des Gen.-Anz.

Zur Vollendung seiner Studien sucht ein Studirender während 4 Jahre jährl. eine Summe von

700 Mark.

Solche Zinsen und gute Bürgschaft gesichert. Offerten u. B. Z. 45. an die Exped. des Gen.-Anz.

Stunde als 1. Hypothek

22,000 Mark

auf ein Geschäftshaus in bester Lage Bonn's.
Offerten unter T. M. 9674. an die Exped. des Gen.-Anz.

10,000 Mark

gegen doppelte Sicherheit an erster Stelle zu 4% gesucht.
Offerten unter K. S. 9. an die Expedition des Gen.-Anz.

Kapitalien

liegen in jeder Höhe geg. hypoth. Sicherheit bereit durch **H. Heumann, Pöppelsdorf, Kurfürstent. 63**

Privat-Gelder

8-10,000, 17,000, 35,000 und 60,000 liegen zum Ausleihen auf gute 1. Hypothek zu 4% bereit. **Adolf Klütsch,** Hypothek-Geschäft, Stockenstr. 13.

Kapital.

65,000 M. zur 2. Stelle bis zu 150,000 M. zu mäßigen Zinsfuß gesucht. Gerichtlich. Tage 255,000 Mark. Zinszahlung 1/2 oder 1/3 jährl. nach Wunsch. Offerten unter C. L. 1091. an die Exped. des General-Anzeigers.

Schönes herrschaftliches Haus

Bonn-Kessenicher Rheinweg 16, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 10 Zimmer, Balkon, 2 Verandas, Vor- und Hintergarten, herrliche Aussicht a. Rhein, Siebengebirge und Godesberg, schöne, freie, gesunde Lage, ist sofort zu verkaufen. Näheres *x **Gerhard Janzen, Kessenich.**

Zu vermieten

Rheindorferweg Nr. 97 drei Zimmer per 1. October. Näheres daselbst.

Baustellen,

günstig in unmittelbarer Nähe der Pferdebahn gelegen, zum Preise von 1.80 und 2 Mk. zu verkaufen. Off. u. N. S. 9. an die Exped. erbeten.

Großes Eckhaus

mit Garten, welches sich seiner günstigen Lage wegen sehr zur Errichtung einer Wirthschaft eignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Andr. Weggen, Markt. 76.**

Kost und Logis

für anständige Leute
Florentiusgraben 28.

Schaumburger Hof, Plittersdorf am Rhein.

Montag den 14. September ev.:

Grosses Militär-Concert

angeführt vom ganzen Trompeter-Corps der Bonner Infaren. Bei schlechter Witterung finden die Concerte in den Sälen Statt.
Anfang 4 Uhr. - Entrée 50 Pfg.

Die Besucher von Plittersdorf bitte von Godesberg die Augusta-Victoriastraße zu benutzen, H. Tram-Station.

Niederholtorf.

Sonntag den 13. September ev. von Nachmittags 5 Uhr an:

Großes Tanz-Vergnügen

wozu freundlichst einladen
Joh. Lütz und der **Sängerverein „Sängerbund“.**

Vorläufige Anzeige.

Simchas-Thora-Ball

Dinstag den 29. September im Gasthof „Zum Heideweg“ in Enderich. Freundlichst ladet ein **das Comité.**

Neuenahr, „Zum Stern“, F. Kreie.

Besuchteste Gartenwirthschaft.
Reine Weine. Gute Küche. 4 Biere vom Faß: Cätes Pilsener, Münchener Spaten, Dortmunder Union, Niedermendig.

Schöne grünnige

herrschaftliche

Villa

in Bonn mit großem Obstgarten ist theilungshalber zu verkaufen.

Dieselbe eignet sich bezüglich ihrer Lage und Einrichtung auch zu einem Erziehungs- oder Sanitäts-Institute.

Franco-Offerten unter **F. V. W. 8.** an die Expedition des General-Anzeigers.

Der für den 3. Mittwoch im Monat September genehmigte

Vieh- und Krammarkt

in **Flammersheim**, Kreis Rheinbach, soll in Zukunft wieder abgehalten werden. Derselbe fällt in diesem Jahre auf den

16. September.

Euchenheim, den 30. Juli 1896.

Der Bürgermeister, **Nick.**

1,000,000 Mark

und mehr Hypotheken- und Baukapitalien in beliebigen Posten, mit oder ohne Amortisation, sofort zu vergeben.
Zinsfuß für Häuser von 3 1/2% an, für Vändereien 3 1/2%. Zinsen. Keine Verwaltungs- oder Amortisationskosten.
Stempelfreie Aktien.

Zingiger Bank-Beirater für Bonn, welcher auf Vändereien wirklich Kapitalien zu 3 1/2% vermittelt.
C. Wilbert, Colmantstraße 4.

Ein kinderloses Ehepaar sucht bis zum 15. November **2 Zimmer** in ruhigem Hause.
Offerten mit Preisangabe unter **P. K. 2100.** an die Expedition.

Schöne Wohnung sofort zu vermieten, **Widdergasse 19.**

Schönes Geschäftshaus, beste Lage in unmittelbarer Nähe des Marktes, mit sehr großem Keller, Hofraum u. Garten, unter günst. Bedingungen zu verkaufen.
Andr. Weggen, Markt. 76.

Restaurant Wacker

Bonn. Sandkaule 17. Bonn.

Sonntag den 13. September 1896:

Tanz-Vergnügen.

Entrée frei. Anfang 6 Uhr. Entrée frei.

„Hähnchen“

Hof-Restaurant.

Ausschank von Münchener Spatenbräu, hell und dunkel. Pilsener vom Bürgerl. Bräuhaus. Weiss-Bier von Ed. Gebhardt in Berlin. Vorstehende Biere werden im Fass und flaschenweise ans Haus geliefert.

Wein-Restaurant

Alb. Willems, vorm. M. Rösen, Sternstraße 78.

Eine Sendung **93er Moselwein**, **Albegunder**, naturrein, in Anbruch. Aus dem Hause per Flasche 75 Pfg., in Gebinden entsprechend billiger.

Pet. Wolff Pützchens Markt. **Gr.-Rheindorf**

Peter Wolff, Gr.-Rheindorf.

Großes Kaffee- u. Bierzelt.

Wie bekannt hochfeines **Dortmunder Bier**, guter **Kaffee**. **Vorzügl. Schnitten** werden verabreicht. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **Peter Wolff.**

Wo treffen wir uns während der Pützchens Markttage?

Restauration zum **Bahnhof**, direct an der Bahn, in **Beuel** bei **Th. Hartzheim**, früher **Gilles**.

Während der Markttage: **Concert.** Garantirt reine Weine. ff. Bier. Pfirsich-Bowle. Junge Dahn. Reichhaltiges Buffet.

Jahrmarkt in Pützchen.

Sonntag den 13., Montag den 14. und Dinstag den 15. September findet in meinen großen Lokalitäten:

Tanz-Musik

Statt, wozu freundlichst einladet **Heinr. Gross**, vorm. **Bordian**, Reichhaltige vorzügliche Küche. - Gute Weine. - Pfirsich-Bowle.

Während des Jahrmarktes in Pützchen

empfehle ich meine

Wirthschaft nebst Bäckerei.

Kaffee mit Kuchen und Bauernblat à Portion 50 Pfg.

Wilh. Klein

an der Hauptstraße, neben der Wirthschaft **Heinr. Löllgen**.

Wagen zu jeder Zeit bereit.

Jahrmarkt in Pützchen.

Sonntag den 13., Montag den 14. und Dinstag den 15. September findet in meinem festlich decorirten Lokale:

Tanz-Musik

Statt, wozu freundlichst einladet **Peter Jos. Pütz.**

Für junge Dahn, gute Küche und reine Weine ist bestens gesorgt.

Jahrmarkt in Pützchen.

Während den Markttagen Sonntag, Montag und Dinstag:

Großes Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet **Wwe. Franz Weber.**

Jahrmarkt in Pützchen.

Sonntag, Montag und Dinstag findet bei dem Unterzeichneten

Tanz-Musik

Statt, wozu freundlichst einladet **Franz Klein.**

Königswinter. „Kölner Hof“.

Gänzlich neu eingerichtet!

Dortmunder und Münchener Bier. Gute Weine und Küche.

Bestens empfohlen! **W. Hoffsummer.**

General-Anzeiger

für
Bonn



und
Umgegend.

Der Druck des General-Anzeigers beginnt jeden Morgen um 10 Uhr. — Jährmann hat Zutritt.

Ächter Jahrgang.

Alle politische, sociale und religiöse Tendenz oder Erörterung ist absolut ausgeschlossen. (§ 1 unieres Statuts.)

Anzeigen auf dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers 10 Wfg. pro Nebenpaltige Zeile oder deren Raum. Anzeigen von Auswärts: 20 Wfg. pro Nebenpaltige Zeile oder deren Raum.

Reklamen 60 Wfg. pro Zeile.

Alle lokalen Anzeigen werden bei vorzüglicher Bezahlung für 5mal das Normal frei aufgenommen.

Kleine lokale Inserate bis zu 10 Zeilen sollen nur 5 Wfg. pro Zeile und das erstmal frei, wenn vorher bearbeitet wird.

Wohnungs-Anzeiger 60 Wfg. pro Zeile und Monat.

Telephon Nr. 66.

Ercheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 60 Wfg. frei ins Haus.

Post-Abonnement M. 1.50 vierteljährlich ohne Anfertigung, M. 1.90 mit Zustellgebühr.

Druck und Verlag der Actien-Gesellschaft General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.

Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Reichsborn in Bonn.

Expedition: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Anzeigen-Annahme: größere Anzeigen bis Abend vorher 6 Uhr, kleinere bis Morgen 9 Uhr.

Mädchen,
welches die bürgerl. Küche gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden. Bräunstraße 34.

Hotel-Zimmermädchen
zu sofort gesucht.
Rheinischer Hof.
Ein kath. Mädchen, welches die gute bürgerl. Küche ganz selbständig besorgen kann, sowie auch im Nähen u. Bügeln bewandert ist, wird per 20. Septbr. für eine kleine Haushaltung als

Köchin gesucht.
Offerten sind mit Zeugniss-Abdrucken und Lohnanspr. unter H. 155. postl. Heineke a. d. Sieg einzufenden.

Köchinnen, Küchen-, Zweitmädchen,
sowie Mädchen für alle häusliche Arbeit gegen hohen Lohn gesucht durch

Frau Wedemeyer,
Rheinstraße 42, nahe d. Sandstraße.

Mädchen
in kleinen Haushalt für sofort gesucht. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Ein alleinstehender junger Mann (Inhaber einer Metzgerei), sucht für sofort zur Führung des Haushaltes ein durchaus braves

Mädchen.
Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers.

Feinbüglerin
sucht Kunden zum Bügeln in herrschaftlichen Häusern. Zu erfragen Annagraben 41.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle bei einem Herrn, ev. auch Wittwer, auch nach auswärtig. Franco-Offerten unter V. M. 100. an die Exped. des Gen.-Anz.

Ein unabh. Person sucht noch einige Stunden im Waschen und Bügeln.
Nab. Markt. 45, Hinterhaus.

Nähmädchen
welches sich im Costümarbeiten weiter ausbilden will, sucht Stelle. Nab. Marienhaus, Bonn.

Ein braves, fleißiges, erchrenes Dienstmädchen
sofort gesucht.
Frau Rector Gelderlein, 7. Blittersdorf, Aug.-Victoriastr. 81.

Suche für sofort ein junges gebildetes Mädchen
aus achtbarer Familie z. Erlernen der feineren Blumenbinderei.
Z. W. Spazierat, Bahnhofsstraße 15.

Gesucht
junges ordentl. Stundenmädchen für Vormittags.
Voppeisdorf, Schloßstraße 11.

Ein junges Mädchen
sucht sofort Stelle zu Kindern d. Frau Seimermann, Hundsg. 20.

Ein junges Mädchen
vom Lande zu 3 kleinen Kindern und etwas Hausarbeit sofort gesucht. Kölner Chaussee 41.

Küchenmädchen und Hausmädchen, sowie e. Waschfrau
(für mehrere Tage in der Woche) gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Central-Hôtel, Königswinter.

Kochmädchen ohne Vergält., u. Zimmermädchen
Joseph Kuback, Markt 42, Einanga Pommstraße.

Mädchen
gelesenen Alters, in Küche und Hausarbeit erfahren, in stille Haushaltung für gleich oder 1. October gesucht. Näheres
Königsstraße 19.

Köchin und Zweitmädchen
gesucht. Mollstraße 19.
Ein katholisches junges

Fräulein,
welches Sprach-Examen gemacht hat, wünscht Aufnahme in einer Familie in Bonn ohne gegenseitige Vergütung. Dasselbe ist befähigt, Kinder bei ihren Schularbeiten zu beaufsichtigen sowie Unterricht im Franz., Engl. u. Deutsch zu erteilen. Familienanschl. gewünscht. Gest. Offerten unter F. K. 25. an die Expedition.

Ein Mädchen,
welches melken kann, gesucht. Kessenicherweg 63.

Zuverlässiges Mädchen,
in Haus- u. Handarbeiten gründl. erfahren, perfect im Bügeln und Nähen, als Zweitmädchen gesucht. Anerbieten nebst Zeugnissabdr. unter E. L. 903. an die Exped. des General-Anzeigers.

Ein anständiges Mädchen sucht Stundenarbeit.
Voppeisdorf, Kessenicherstr. 69.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Bonnerthalweg 31.

Eine perfecte erste Zuschneiderin
sucht Stelle in einem besseren Damen-Confectiongeschäft. Gest. Offerten unter M. M. 24. an die Exped. des Gen.-Anz.

Mädchen sucht Stelle als
Zweitmädchen
oder zu Kindern, am liebsten nach Köln. Näheres in der Expedition des Gen.-Anz.

Zuverlässiges Zweitmädchen
in kleinen herrschaftl. Haushalt zum baldigen Eintritt gesucht. Dasselbe muß gut waschen, bügeln, nähen und Hausarbeit gründlich verstehen. Gute Zeugn. erforderlich. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Perf. Büglerin, welche jahrelang in ein. der erst. Wasch-Anst. von Bend. gebil. hat, sucht f. einige Tage der Woche Stelle, am liebsten bei Herrschaften. Wo, sagt die Exped.

Perfekte Köchin,
welche die Wiener Küche selbst verst., gegen hohen Lohn gesucht.
Franz Düpper, Dreieck 16a.
Placirungsbureau.

Lehrmädchen
aus hiesiger Stadt unter günstigen Bedingungen gesucht.
Näheres in der Expedition.

Perfekte Köchin
gesucht für herrschaftl. Haus zum 1. Oct., die auch etwas Hausarb. übernimmt. Gute Zeugn. erforderlich. Näheres in der Expedition.

Dienstmädchen
für kleinen Haushalt gesucht, Bahnhofsstraße 12, 2. Et.
Älteres zuverlässiges
Dienstmädchen
gesucht, Brüdergasse 15.

Modes.
Junges Mädchen
aus guter Familie in die Lehre
sofort gesucht.
Offerten unter H. P. 314. an die Exped. des Gen.-Anz.

Dienstmädchen
sofort gesucht,
Weberstraße 44.

Ein braves
Dienstmädchen
gef. Godesberg, Hauptstraße 22.
Besseres gebildetes

Mädchen
sucht Stelle im Geschäft, gleichviel welcher Branche, am liebsten Conditorei.
Offerten unter M. K. 186. an die Exp. des Gen.-Anz.

Küchenmädchen mit jahrelangem Zeugniss sucht Stelle in besserem Hause für Küche u. nicht zu schwere Hausarbeit. Off. u. B. Q. 77. an die Exped. des General-Anz.

Perfekte Costüm-Arbeiterinnen
gesucht für dauernd,
Kaiserstraße 50.

Zum sofortigen Eintritt wegen Erkrankung meines jetzigen ein durchaus erfahr., zuverlässiges, älteres

Kindermädchen
gesucht, Kurfürstenstraße 10.

Ein braves fleißiges Mädchen
für alle Arbeit sofort gesucht.
Neugasse 23.

Köchin,
welche die gute bürgerl. Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, mit langjähr. Zeugnissen, sucht für September Stelle.
Franco-Offerten unter M. G. 10. an die Exped. des Gen.-Anz.

Suche ein gut empfohlenes
Mädchen
für Küche und Hausarbeit,
Wühlstraße 15.

Ein tüchtiges propertes Mädchen sucht Stundenarbeit.
Zu erfragen
Windmühlenstraße 8.

Nach Neu-Vreisach im Elsaß wird für einen jungen Haushalt ein tüchtiges

Mädchen
mit guten Zeugnissen gesucht. Reisekosten werden vergütet. Näheres Bonn, Kaiserstr. 29.

Mädchen,
in allen häusl. Arbeiten durchaus erfahren, welches gute Zeugnisse besitzt, zu zwei Personen zum 15. September gesucht. Meldungen von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr
Arendstraße Nr. 1.
Zmal schicken.

Für eine Haushaltung von 3 erwachsenen Personen wird ein
Dienstmädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht. Näheres zu erfragen Breitestraße 13, 1. Etage.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht,
Markt 25.

Kräftige Mädchen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in
Wessel's
Wandplatten-Fabrik,
Bonn, Dransdorferweg.

Ein evangelisches zuverlässiges
Zweitmädchen
sucht Stelle zum 1. October.
Offerten unter M. P. 65. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein Kind
in gute Pflege sucht eine kinderlose Familie unter bescheidenen Ansprüchen, jetzt oder später.
Offerten unter E. B. 100. an die Expedition des Gen.-Anz.

Dienstmädchen
gesucht,
Sofelstraße Nr. 19.

Dienstmädchen
gegen guten Lohn sofort gesucht,
Heisterbacherhofstraße 10.

Ein bess. Mädch. im Bügeln u. all. häusl. Arb. erl. sucht z. 1. Oct. Stelle als Zweitmädchen in besserem Hause. Offert. u. „Zweitmädchen“ Godesberg, Hauptstr. 10 erbeten.

Dienstmädchen mit guten Zeugn. für sofort in H. Haushaltung acient.
Wühlstraße 9.

Braves
Mädchen
sucht Stelle für alle Hausarbeit.
Friedrichsdorf, Annabergerstr. 3.

Mädchen
für alle häusliche Arbeit gesucht,
Reinborkerstraße 15.

Zur Stütze der Hausfrau oder Führung eines kleinen besseren Haushaltes sucht ein kath. Fräulein Stellung, ev. mit Familienanschl. Off. u. A. S. 42. an die Exped. des G.-A. erbeten.

Mädchen
gesucht für alle häusl. Arbeit,
Kessenicherweg 82.

Ein Mädchen,
welches Waschen, Bügeln u. alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. October Stelle. Näheres
Endenich, Pastoratsgasse 12.

Costumes. Lehrmädchen
aus anständiger Familie gesucht, Etodenstr. 13, 1. Et.

Näherinnen
gesucht.
Ant. Herbst,
Markt 32.

Für ein junges evangelisches
Mädchen,
17 J., w. z. 15. Oct. Stelle gef. in Landhaushalt zur Stütze der Hausfrau. Offerten u. H. K. 8. postlagernd Sonntag a. Nb.

Frau oder Mädchen
tagsüber zu zwei Kindern gesucht.
Kurfürstenstraße 72.

Ein Mädchen,
welches die bürgerliche Küche versteht und waschen kann, sofort gesucht. Wühlstraße 16.

Mädchen
mit guten Zeugnissen, im Kleidermachen, Bügeln und Büsten erfahren, sucht Stelle als Dritt- oder Zweitmädchen. Gest. Offerten A. W. 20. befördert die Expedition.

Altmutter
gesund und kräftig, suchen Stellung. Nähere Auskunft
Vermittlungs-Bureau
Jos. Krutwig,
Cassiusgraben 22.

Gesucht in kleinen Haushalt ein
tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
Voppeisdorf,
Friedrichstraße 12, 1. Etage.

Fräulein
sucht Stelle zur
Erlernung der Küche
in feinem Hause od. feinem Hotel.
Offerten unter A. 7. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.

Einjähriges Fräulein, kath., 21 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welches perfect nähen u. zuschneiden kann, wünscht Stelle als

Kammerzofe
oder ähnliche.
Gest. Offerten unter S. N. 758. an die Expedition erbeten.

Erfahrene Damenschneiderin
empfehlte sich in und außer dem Hause, Cassiusgraben 10, 2. Et.

Friseurlehrling.
Jungen aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen sucht
J. Hommel, Sirtz.

Bäckergeselle
sofort gesucht,
Wühlstraße Nr. 16.

Starker verheirateter
Mann,
Anfangs 30er, sucht
Beschäftigung
für drei Tage der Woche, gleichviel welcher Art.
Offerten unter A. Z. 56. an die Expedition des Gen.-Anz.

Ein weiterer
Bäckergeselle
sofort gesucht,
Kölnstraße 47.

Holzschneiden.
Auf ein halbes Jahr 2 tüchtige Holzschneider geg. h. Lohn sof. gef.
J. Schösser,
Holzhändler,
Duisdorf bei Bonn.

Zuverlässiger erfahrener Diener
gesucht, der gut empfohlen ist. Schriftl. Anerb. mit Zeugnissabdrucken unter B. M. 641. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kräftiger junger Mann
für Flaschenbier-Geschäft gesucht,
Breitestraße 76.

Erd- und Maurer-Arbeiten
werden von erfahrener Fachmann übernommen.
Gest. Offerten unter Chiffre N. N. 1896. an die Expedition des General-Anzeigers.

Tüchtiger Schmiedegeselle
gesucht.
Jacob Klein,
Obercaffel bei Bonn.

Zimmergesellen und 1 Tage-Löhner für dauernde Winterarbeit sucht
Th. Schwitzer, Marktstraße.

Bitte.
Junger Mann, 23 J., Witwe, mit Comptoir u. Reise b. vert., bittet, da er in sehr bedrängter Lage ist, Edelbedende um Beschäftigung. Offerten unter R. O. 12. an die Exped. des Gen.-Anz.

Erfahrener selbständiger Bäckergeselle
für sofort gesucht.
Pot. Kurth,
Meffenheimer.

Tüchtiger Arbeiter
für sofort gesucht,
Münsterplatz 20.

Ein starker Hausbursche
17-18 Jahre alt, welcher auch in der Wirtschaft helfen muß, sofort gesucht.
Martinsstraße 16.

Kraft. Erdarbeiter
gesucht. S. Frank, Endenich.

Volontär.
Suche für m. Sohn, 19 Jahre, welcher das Gymnasium besucht und in mein. Geschäfte die Lehre während 4 Jahren beendeten hat, Stelle zur weiteren Ausbildung, wofür er später verbleiben kann. Guter Rechner mit flotter Handschrift. Off. u. A. S. 763. an die Exped. des General-Anzeigers.

Gesucht
ein zuverlässiger, mit Allem vertrauter
Pferdeknecht,
Welschenonnenstr. 8.

Ein junger
Hausdiener
für Hotel und Restaurant sofort gesucht,
Kölnstraße 59.

Ein guter ausgebildeter
Krankenpfleger,
von Aerzten bestens empfohlen, sucht Stelle in einer Anstalt oder Privat. Näheres in der Exped.

Für Hotel-Pension Hausbursche
gesucht. Ein im Flaschenbier-Absätzen gewandter Mann bevorzugt. Dauernde Stelle. Näheres in der Expedition des Gen.-Anz.

2 Mehrgesellen
für sofort gesucht.
Martin Bieberstein,
Dreieck 5.

Einem geübten
Hosenmacher
sucht
G. Oeffermann,
Sternbrüder 17.

Lehrling
wird von einem atrenomierten Geschäft Bonns zum sofortigen Eintritt gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter D. D. 4004. an die Exped. des General-Anz.

Es empfiehlt sich in allen vorkommenden
Erdanschachtungen,
sowie auch im Tiefbau, Senken reinigen. Wo, laßt die Exped.

Schuhmachergeselle
für sofort auf dauernde Arbeit gesucht.
S. Zerkaußen,
Breitestraße 10.

Hausdiener
sucht Stelle.
Bureau Sackenber,
Königswinter.

Gutes festes Einkommen
wird geschäftsgewandten gebildeten Leuten aus allen Kreisen bei einem Fleische von einem Welt-Etablissement zugesichert. Interessenten für Bonn u. Vorort wollen schriftliche Offerten unter E. B. 27. an die Expedition des General-Anzeigers senden.

Bäckergeselle
sofort gesucht,
Heisterbacherhofstraße 13.

Klempner- und Installationslehrling
zum sofortigen Eintritt
gesucht,
Münsterplatz 20.

Maurer und Zimmerleute
gegen hohen Lohn gesucht.
Baugeschäft Reissig,
Breitestraße 28.

Bäckergeselle
gleich gesucht,
Marktstraße 53.

Lehrling
gesucht.
Für ein hiesiges größeres Colonial-, Material- und Farbwaren-Geschäft ein Lehrling zum sofort. Eintritt gesucht. Off. unt. M. V. 107. an die Expedition des G.-A.

Diener,
welcher in feinem Hause gewesen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gef. u. s. Offerten unter A. B. 12. an die Expedition des General-Anzeigers.

Tüchtiger Fuhrknecht
sofort gesucht,
Victoriastraße 11.

Sohn achtbarer Eltern als
Kellner-Lehrling
gesucht.
Hotel Dissmann.

Braver
Bäcker-Lehrling
gesucht,
Breitestraße 52.

Ein tüchtiger
Schuhmachermeister
übernimmt Reparaturarbeiten von Schuhwaren-Geschäften unter Aufsicherung prompter und reeller Bedienung. Offerten u. „Schuhmacher“ an die Expedition des General-Anzeigers.

Fuhrknecht
sofort gesucht, Marktstraße 1.

Zimmergesellen
gesucht,
Victoriastraße Nr. 32.

20 1/2 Jahre alt, kath., in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert, sucht, gef. auf gute Zeugnisse, sofort oder 1. October Stellung als Herrschaftsgärtner.
Peter Diebler, Gärtner,
Burgbrohl bei Wrohl a. Rhein.

Ein Feinmechaniker
oder ein
tüchtiger Dreher
wird gegen guten Lohn sof. gesucht
Mechan. Drahtwarenfabrik,
Gustav Pichardt,
Kölner Chaussee 149.

Cautionfähiger junger Mann aus guter Familie, mit den besten Empfehlungen, sucht Stelle als
Magazinier.
Derselbe ist gerne bereit, schriftl. Arbeiten mit zu übernehmen, sowie auch im Geschäft mit thätig zu sein. Näheres durch Frau Wedemeyer, Rheinstraße 42.

3 Anleger
oder Anlegerinnen
gegen hohen Lohn gesucht.
Formular-Druckerei Rabe,
Rheinbadg.

Junge,
welcher sich zum Vernehmungs-Gehälten ausbilden will, findet in meinem Bureau Stellung.
Landmesser Stolle,
Bonnerthalweg 28.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Die Kosten der Unfall-Versicherung.

Als im Jahre 1884 die Unfallversicherung im Deutschen Reich zur Durchführung gelangte, entschied man sich dafür, die Kosten, welche demnach ausschließlich von den Arbeitgebern zu tragen sind, im Umlageverfahren aufzubringen.

Man begnügt sich sonach damit, in jedem Jahre den zur Deckung der Ausgaben erforderlichen Betrag auf die Mitglieder der einzelnen Berufsgenossenschaften umzulagen. Damit wurde erreicht, daß in der ersten Zeit die durch die Unfallversicherung geschaffene Neubelastung sich nicht allzu fühlbar machte, und daß die Einführung derselben sich ohne große Schwierigkeiten vollzog.

Es sind nun, wie die „Verf. Pol. Nachr.“ mittheilen, neuerdings amtliche Ermittlungen angestellt worden, um festzustellen, bis zu welcher Höhe voraussichtlich der jährliche Entschädigungsbetrag angewachsen sein wird, wenn der Beharrungszustand erreicht wird.

Berücksichtigt man, wie heute schon Industrie und Landwirtschaft unter den Lasten seufzen, die ihnen die Arbeiterversicherung auferlegt, so wird man nicht ohne ersuchte Beforgnisse in die Zukunft sehen können, und man wird neue Zweifel nicht unterdrücken können, ob es wohlgethan war, durch die Annahme des Umlageverfahrens so, wie geschehen, die Gegenwart auf Kosten der Zukunft zu entlasten.

Von Nah und Fern.

Berlin, 7. Sept. Unsere schwarzen Landleute in der Colonial-Ausstellung machen in der Beobachtung und Nachahmung unserer heimischen Sitten und Gebräuche auffallend schnelle Fortschritte. Ja, sie sind darin bereits so weit gekommen, daß sie den Besuchern der Ausstellung Gegenstände abhaken.

Aus Oderslesien, 7. Sept. Die contagiöse Augen- und Halskrankheit breitet sich allen sanitäts-polizeilichen Gegenmaßregeln zum Trotz immer weiter aus. Die Zahl der Kranken Kinder wie Erwachsene, beläuft sich bereits auf mehrere Tausende. Die meisten Erkrankungen sind schwerer Natur.

Wargow, 6. Sept. Ein schwerer Unfall hat sich im Dorfe Hagbach bei Kirchhain zugetragen. Der dortige Witterhändler Joseph ging zum ersten Male auf die Bahnstraße und führte hierbei ein Gewehr so ungeschickt, daß ihm die ganze Schrotladung ins Gesicht ging.

Von anderer Art.

Von Hermann Seiberg.

Während der Student der Jurisprudenz, Konrad Bleiken, nach Verlassen des Eisenbahn-Coupe's den Weg hinter ihm die Stadt herum, nach der Villa der Gräfin v. Perdböhl nahm, zog er noch einmal den Brief hervor, den sie ihm geschrieben, dessen Inhalt ihn zu dieser Reise veranlaßt hatte:

Der Tod Ihres guten Vaters hat mich recht ergriffen. Wenn man jemand so lange gekannt hat, wie meine Familie ihn, dann hinterläßt das Sterben eine Lücke, die schwer, oft niemals auszufüllen ist. Man schließt sich im Alter nicht mehr an, schon deshalb nicht, weil die Erfahrung eine Zurückhaltung lehrt.

So lange Ihr Vater lebte, vermochte er Ihnen zu geben; freilich, wie schwer's ihm wurde, weiß ich am Besten. Oft sprach er davon, was aus Ihrem Studium werden solle, wenn er nicht mehr sei.

Wir Perdböhl's haben immer den guten Schuldirektor Bleiken als zu uns gehörend betrachtet, nicht nur während wir auf unserm Gut lebten, sondern auch später.

Das übernehme ich Sie gleichsam als Erbe, Sie und meine elterliche und verarmte Nichte Konstanze von Ruhleben, die, was Sie vielleicht nicht wissen, bereits seit längerer Zeit bei mir ist.

Der Inhalt eines solchen Schreibens hätte wohl in jedem Andern die frohesten Empfindungen erweckt. Konrad Bleiken aber war's schon beim ersten Lesen über den Körper geriselt.

Ihm ahnte, daß die alte Dame etwas plane, das ihn zum Widerstand reizen werde. Die Perdböhl's hatten nie etwas ohne selbstthätige Absicht. Aber seine völlige Mittellofigkeit, demgemäß die Schwierigkeit, ohne pekuniäre Beihilfe das Studium fortzusetzen, schlug alle Gedanken nieder.

Die große Villa lag in einem Park unter alten Bäumen in einem neuen Stadtviertel.

Dann erschien ein ihm unbekannter, reich borbierter Diener in Livree, und eben glitt ein junges Mädchen die Treppe hinab, das, verlegen grinsend, ebenso schnell zur Rechten verschwand.

„Was das Baroness von Ruhleben?“ warf Bleiken fragend hin, während er sich mit Hilfe des Dieners seines Ueberziehers entledigte.

„Nein, das war Fräulein Eber Ruge. Sie ist Stütze bei der Gräfin.“

Bleiken sprach's und hängte dem Wanne seine Karte ein. Abermals mußte er sehr lange warten.

„Das Alles war wie einst im Schloß. Den jungen Mann ergriffen dieselben Gefühle des Druses, der unwillkürlichen Aufstimmung wie früher in der Knabenzeit. Immer hatten „die auf dem Schloß“ das ihnen zufolge ihres Reichthums angemessene Uebergehwicht fühlen lassen.

„Auch das kannte er schon seit seinen Kinderjahren.“

„Die Nerven, die Nerven, mein lieber Bleiken! Doch freue ich mich, Sie zu sehen. Segen Sie sich dort!“

„Und dann sprachen sie lange, und sie maunföblich, und während Konrad mit der Miene des wohlgezogenen Mannes zuhörte, suchte er danach, mit wem sie zu vergleichen sei, und fand eine täuschende Ähnlichkeit mit einem Papagei.“

„Ebenso hant war sie gekleidet, ebenso lose war ihre Junge, und ebenso vorfichtig zu nehmen war das so sanft blühende und doch so lauernde Auge in dem stets etwas seitwärts geneigten Kopf.“

„Und jedes Wort wurde in einem protezierenden Tone gesprochen, und fortwährend ließ sie ihn keine Aermuth fühlen.“

„Die dumpfe Luft des Zimmers bedrückte Konrad Bleiken zuletzt in unerträglicher Weise; ihre Art, ihr Wesen, ihr Sprechen, ihre Umgebung mit all den vielen zusammengehörten Ueberflüssigkeiten — das Alles ihm noch unympathischer als früher — ließ nur den einen Gedanken in ihm aufkommen, sich von dem Zwange, den sie auf ihn ausübte, so bald wie möglich zu befreien.“

„Und er wußte, was sie wollte; Alles würde sie ihm gewähren, wenn er ihre Nichte, die nun eben in's Zimmer trat, heirathete!“

„Aber Konstanze war unglücklich, besaß ein lauges Kinn, schob während des Sprechens den Kopf mit den kurzschichtigen Augen vor und lipelte mit einer biden Junge.“

„Und nach dem Frühstück wurde eine Ausfahrt unternommen, und nach dieser rüstete man sich in der dunkeln Villa zum Mittagessen, und nachdem es in einem eng schweben Speisezimmer verzehrt war, ging man in den Salon zurück, und Konstanze sang auf wiederholtes Drängen der Gräfin mit einer dünnen, unsichern Stimme ein französisches Lied.“

„Eine Dase gab's in dieser Welt des drückenden Herrschthums und der beklemmenden Enge, — das war die schlante Gestalt Eber Ruges, die nur bei den Mahlzeiten erschien, Befehle hörte und ausführte und nach abgederter Tafel wieder verschwand.“

„In ihrem Angesicht begegneten sich die strahlende Sonne und der sanfte Mond. In ihr war die Schönheit der Jugend verkörpert. Sie besaß einen Blick von solcher Tiefe und Innigkeit und ihr Mund lächelte so süß, daß der Mann nicht begriff, daß ein so vollendetes Geschöpf hier ein solches Kapuzel-Dasein führe. Und ihr wußte er sich auch einige Male vertheidigt zu nähern und durch den Verkehr mit diesem sanften, klugen Mädchen für den unerträglichen Zwang zu entschädigen.“

„Sieben Tage hielt Konrad Bleiken im Ganzen aus, dann war er zu geben entschlossen.“

„Er fühlte sich wie ein Mensch in Einzelhaft. Gleich einem Kammerdiener verfügte die Gräfin über ihn; stetig wurde sie ihm unympathischer.“

„Bald unterhielt ihn die berechnende Dame mit langen, auf ihre Pläne berechneten Gesprächen, oder er mußte mit ihr und Konstanze den Park durchwandeln.“

„Und noch nicht eine einzige Silbe war von Seiten der Alten über seine Zukunft gefallen. So lange er sich stellte, als ob er sie nicht vernehme, so lange wollte sie ihm kein Wort darüber gönnen. Und er fühlte ihren Aerger über ihn; er fühlte, daß sie zu einem Nein entschlossen war, wenn er ihr nicht entgegenkam.“

„Sie kämpften unter glatten Worten einen stillen, boshaften Kampf, immer hatten sie verschiedene Ansichten, immer künstlicher wurde die Artigkeit, an der sie noch festhielten.“

„Wenn Sie geflattert, gnädige Comtesse, so werde ich morgen nach K. zurückkehren. Ich kann mein Studium nicht länger unterbrechen —“ warf Bleiken beim Thee am Abend des sechsten Tages hin. „Um keine Störungen im Laufe hervorzurufen, werde ich eine Tasse Kaffee auf dem Bahnhof genießen, heute Abend auch schon mich von Ihnen verabschieden.“

„D, nein, ich denke, Sie bleiben mindestens bis Mitte der nächsten Woche. Es ist ja noch allerlei zu bereuen.“

„Ich wüßte nichts, Comtesse, was nicht besprochen wäre. Ich danke verbindlich, ich muß wieder an die Arbeit.“

„Die Dame schob den Kopf zurück, und die papierdünne Brodscheibe mit der überdicken Butter und dem fetten Caviar, die sie eben ihrem breiten Munde zuführen wollte, blieb in ihrer Hand schweben.“

„In diesem Augenblick trat Eber in's Zimmer. Sie trug auf einem Tablett eine gefüllte Schüssel, schritt vorwärts, stolperte unglücklichweise und stürzte, Alles zertrümmert und verstreut, zu Boden.“

„Und Konrad Bleiken war im Nu an ihrer Seite, hob sie sorgsam empor, stützte das erschrockene, demüthige Entschuldigungen stammelnde, junge Mädchen mit favaltermäßiger Artigkeit und geleitete es hinaus.“

„Und als sie dann in's Anrichtezimmer gelangten, und er ihr rasch und gütig Trost spendete, und sie so vor ihm stand in ihrer rührenden Düllofigkeit, aber auch in ihrer unbewußten Schönheit, da flücherte er: „Ich wüßte es — mir ahnte es — es mußte sich so fügen, Fräulein Eber! Kommen Sie, ich bitte Sie herzlich, heute Abend, nachdem Alle schlafen gegangen, für kurze Zeit in den Park. Ich muß Ihnen etwas sagen!“

„Erst stützte sie, als ob ein noch größerer Schrecken sie erfaßt habe. Aber als sie seinem sanft verwendeten Blick begegnete, sprach sie mit verhaltener hastiger Stimme: „Ja, ja — ich will! — Ich komme!“ blühte ihn noch einmal hin- und ab und entfloh.“

Nachdruck verboten.

Mit spitzer Rede wurde Bleiken von der Dame des Hauses empfangen, als er wieder in's Speisezimmer trat.

„Konstanze flingelte, daß die Ungeschicklichkeit sofort beseitigt wird. Diese trübenenden Wesen sind doch zu nichts zu gebrauchen! Was war denn noch, Herr Bleiken? Wurde überdies noch eine Komödie gespielt?“

„Ich fürchtete, daß sich Fräulein Ruge verletzt habe. Sie war todtentbläht — Sie sehen es, gnädige Comtesse — Doch geht's ihr gottlob jetzt besser.“

Die Alte zog, ihren Ingrimm über diese vornehm ausweichende Antwort nur schlecht verbergend, die Lippen, und als der Diener kam und die Eherben und den Inhalt der Schüssel beseitigte, rief sie ihm kaltherzig zu: „Sagen Sie dem Fräulein, daß sie sich auf ihr Zimmer zurückziehen könne. Ich hätte nichts mehr.“

„Dieser Akt von Gemüthlosigkeit befestigte Bleiken schon halb gefassten Entschlusses. Er wollte ihre Wohlthaten unter keinen Umständen annehmen. Er wollte sich durch Stundengehen weiter helfen. Der Dummel würde ihm zur Seite stehen.“

Der Rest des Abends verlief in kalt gemessener Rede. Eifrig war die Alte, als sie sich von Konrad verabschiedete. Kein Wort über die Zukunft kam über ihre Lippen.

„Habe mich gefreut, Sie einmal wiedergesehen zu haben. Möge es Ihnen wohlgehen — Adieu.“

Dann erhob sie sich, ohne ferner von ihm Notiz zu nehmen, und ließ sich von der inzwischen wieder herbeigeeilten Eber stützen und in ihr Schlafgemach geleiten.

Auch Konstanze streckte Bleiken die Hand entgegen; aber während es geschah, während die Thür sich hinter der Alten schloß, feuchteten sich plötzlich ihre Augen und ein Ausdruck schwermüthiger Trauer trat in ihre Züge.

„Fräulein von Ruhleben! Sie sind bewegt? Was berührt Sie? Ich bitte, ich bitte —?“

„Sie zog die Schultern, senkte die Wimpern, und ein Zittern flog über ihren Körper.“

„Und dann, als er von Mitleid und Rührung fortgerissen, sie faust zu berühren wagte, flücherte sie: „Was ist Ihnen, meine Verwandten Sinn zu ändern — was ich Ihnen kann, Sie mit der zu vereinigen, die Sie, ich weiß, ich fühle es, lieben und die auch verdient, daß sie geliebt wird, das verspreche ich Ihnen, soll geschehen! Bewahren Sie mir, ich bitte — ein freundliches Andenken!“

„D, Sie liebte, hochherziges Mädchen!“ stieß der Mann bewegt heraus. „Wie soll ich Ihnen danken —?“

„Auch streckte er, tief ergriffen, die Hand aus, um ihr auch noch in solcher Weise seine Empfindungen an den Tag zu legen. Aber schon während des Sprechens hatte sie sich von ihm entfernt, und ehe er zu thun vermochte, was er wollte, war sie — sichtlich von einer schweren Qual gefoltert — seinen Händen entschwand.“

„Und dann nach einer halben Stunde schwang sich Bleiken durch das Fenster des Parterrezimmers, das er bewohnte, in's Freie; schon hatte er im Mondlicht Ebers keine Gestalt antauchen sehen. Und als er in ihre Nähe gelangte, sprach er lange auf sie ein. Und nach einer Stunde des Weinaufnehmens küßte er sie heiß und gütlich auf ihren Wädendamm und sagte ihr, was sein Innere durchdrännte.“

„Und was sie zu erwidern hatte, das vereinigte sie Alles in einen einzigen, seligen Laut, in eine einzige Bewegung, mit der sie ihn an sich zog, als ob sie fieber ohne ihn sterben müsse.“

„Nun ist, geehrter Herr Bleiken, früher als wir je gedacht, das Geschehen, was einmal kommen mußte.“

„Heute Nacht verschied nach langer, schwerer Krankheit meine Tante, die Gräfin von Perdböhl — Der Todten nur Gutes —!“

„Ich gedenke ihrer mit innigstem Dank. Aber ich gedenke auch Ihrer, dem sie so wohl gethan.“

„Ich bitte Sie, daß Sie einen Theil von dem Vielen nehmen, was mir nach ihrem Tode geworden. Es kommt Ihnen zu aus doppelten Gründen.“

„Sie hat es Ihnen vermahnt und änderte die schriftliche Verfügung wieder ab, als Sie damals die Villa verließen. Sie war gewohnt zu herrschen. Widerspruch tödtete häufig ihre Güte.“

„Aber sie fand am Ende doch immer ihr Ich zurück. Ihr gerechtes Herz siegte im letzten Augenblick. So war sie denn auch gerade auf meine Jüdenen entlassen, wieder gut zu machen, wogu ihr verletzter Sinn sie fortgerissen, als sie — von der Krankheit niedergeworfen — zu seiner rechten Bestimmung und somit zu diesem schriftlichen Act nicht mehr zu gelangen vermochte.“

„Aber so gehört Ihnen ein Theil des Erbes, und um so mehr, da wir inzwischen — zwar nicht Mann und Frau — aber Freunde geworden, als solche Versprechen einzulösen, in Thaten uns zu bewähren haben!“

„Wir sehen uns doch bei der Beerdigung, die Montag Vormittag stattfindet.“

„Auch Eber, die glückliche Braut, habe ich gebeten, unserer verschiedenen Wohlthäterin die letzte Ehre zu erweisen, und bereits ist eine zusage Antwort in meinen Händen. Also auf Wiedersehen!“

Ihre gute Freundin
Konstanze von Ruhleben.“

Ein tüchtiger
Bäcker,
der auch Hausarbeit verrichtet, gegen guten Lohn gesucht. Zeugnisse bitte vorzulegen. Offerten unter T. F. 6. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kräftiger junger
Mann
mit guten Zeugnissen sucht dauernde Stelle als Feizer oder sonstiger Arbeiter. Offerten unter B. R. 377. an die Exped. des Gen.-Anz.

Ein Bäckergehilfe
gesucht. Sandkaule 14. 1

Schmiede-Geselle
sofort gesucht. J. W. Werner, Schmiedemeister, Siegburg.

Schneidmadergehülfe
gesucht. Franziskanerstraße 2. 1

Schneiderlehrling.
Ein anständiger braver Junge für gleich oder später in die Lehre gesucht von Aug. Madenbach, Sonneil, Linzerstraße Nr. 14.

Tapezir- und
Decorations-Geschäft.
Ein kräftiger Junge von anständ. Familie in die Lehre gesucht. Wo, sagt die Exp. des G.-A.

Cognac-
Vertreter gesucht,
sowohl an allen größeren Plätzen wie für weitere Bezirke von bedeutender, im Mittelpunkt der deutschen Weinproduction gelegener Rheinischer Cognacbräunerei. Güte und Preiswürdigkeit der Produkte unerwähnt. Nur bestens empfohlene, bei der einschlägigen Händler-Kundschaft gut eingeführte Vertreter wollen ihre Offerten unter Angabe von Referenzen sub H. D. 356. an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. richten.

Gut erhaltenes
Einfahrtsthor,
4 m hoch, 3 m breit, billig zu verkaufen. Kafersstraße 1, 4 m. Dasselbst ein Gitterthor, 4 m br.

Ein gesundes
Wagenpferd
ein- und zweispännig zu fahren, umständelhalber zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition des General-Anzeigers.

Zwei Paar Tauben
(Mädchen) zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein flotter zuverlässiger
7jähr. Einspänner
(auch geritten), zu verkaufen. Preis 600 Mark. Off. unt. W. 200. an die Expedition.

Zwei Pferde,
6- und 7jährig, preiswürdig zu verkaufen, Rheindorferstraße 9. 1

Zu kaufen gesucht ein Matten-
fänger, keine echte Rasse, nicht unter ein Jahr alt und stubenrein. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers.

**Bahnhof
Rolandseck.**
Morgen Sonntag:
**Grosses
Militär-Concert**
ausgeführt von dem
Musik-Corps des Feld-Artill.-
Regts. Nr. 23 aus Coblenz,
unter Leitung des Herrn Stabs-
trompeters Kilsch.
Anfang 4 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pfennig.
Bei ungünstiger Witterung in
den Sälen.

Hôtel Weinstock
Ling a. Rh.,
Hotel I. Ranges,
in der Nähe des Bahnhofs
in der Nähe des Bahnhofs
hospes am Rhein gelegen,
mit schöner Hinterterrasse
und Pavillon.
Eigene Landbrücke am Hotel
und von einem vier Morgen
großen schattigen parkartigen
Garten umgeben.
Bühne für Vereine.
Anerkannt gute Küche
und Getränke.
Billige Pension.
Derselber Sommeraufenthalt
für Familien.
Größere Säle für Vereine
und Festlichkeiten.
Beste Referenzen für gute
Bewirtung von größeren
Vereinen und Corporationen.
Table d'hôte 1 Uhr.
Peter Kick, Besitzer.

Restauration Reichenberg
Täglich frische Mischeln,
ff. Waffeln,
Mittag- und Abendessen,
diverse Frühstücks,
reingehaltene Weine,
ff. Bonner Actien-Bier.
16 Martinstraße 16.

Bierhaus zum Bären
Täglich mit Gilgaut eintreffend:
frische Seemuscheln
die Portion 25 Pfg.,
außer dem Hause 100 Stück
35 Pfennig.
Jos. Wassenberg.

Bitterbier
nach Bilsener Art a. d. Brauerei
von Thier & Co., Dortmund,
empfehlen
W. C. Wallner,
Restaurant „Hohenspoltern“,
Wilhelmstraße 22.

Grav-Rheindorf.
Restauration
N. Lubr
bestens empfohlen.
Schattiger schöner Garten
Großer Saal mit Pianino.
Gute Kegelbahn.

Wo treffen wir uns
in Bonn?
„Em Hötche!“
Markt 4, am Rathhaus.

Neues feines Billard,
Spielen billigst, empfiehlt
Restauration W. Fassbender,
Josephstraße.

P. Wolter,
Rheingasse Nr. 38.
Seute Abend:
Hämmchen mit Sauerkraut.
Böliner Lagerbier,
Helles Exportbier.

Mal- und
Zeichen-Unterricht.
Anmeldungen neuer Schüler u.
Schülerinnen nehme in meinem
Atelier, Münsterstraße 21, ent-
gegen.
A. Ritzenhoff, Portrait-
maler.

Stud. phil. mit feinen Referenzen
sucht in Bonn Stelle als
Hauslehrer.
Offerten unter R. F. 324. an
die Expedition des General-Anz.

Heiraths-Gesuch.
3 Mädchen im Alter von 22
bis 27 Jahren. Suchen, da es ihnen
an Verheirathung fehlt, auf
diesem Wege mit 3 soliden Herren
in Verbindung zu treten.
Offerten unter R. M. 1780. an
die Expedition des Gen.-Anz.